

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

149 (30.5.1911) Drittes Blatt

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vier-
täglich M. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pf.

Redaktion: Expedition:
Hitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Drittes Blatt

Gegründet 1803

Dienstag, den 30. Mai 1911

108. Jahrgang

Nummer 149

Das 100 jährige Jubiläum des
ersten deutschen Fluges.

(Flugversuch des „Schneiders von Ulm“ am 30./31.
Mai 1811, unter Anwesenheit eines Großpeters des
Grafen Zeppelin.)

Der 30. und der 31. Mai dieses Jahres ist, wie der
Korrespondenz „Heer und Politik“ aus Luftschiffer-
kreisen geschrieben wird, für die deutsche Flugkunst
ein bedeutender Zeitabschnitt, da vor 100 Jahren an
diesen beiden Tagen zum ersten Mal von einem Flug-
flüster Flugversuche mit einer Flugmaschine gemacht
worden sind. Es handelt sich um den zu einer fomi-
schen Berühmtheit gelangten Schneider Ludwig Ber-
linger, der auch allgemein unter dem Namen „Schnei-
der von Ulm“ bekannt ist. Er hatte, wie er selbst in
einer Zeitung von Ulm kurz vor seinem Fluge an-
kündigt, unter unglücklichen Umständen und unter dem
Beistand der Mechaniker nach langwierigen Studien
eine Flugmaschine erfunden, die er am 30. Mai dem
P. L. Publikum vorführen wollte. Es war natürlich
ein großer Tag für Ulm, zumal drei hohe Gäste dem
Schauspiel beiwohnen wollten, nämlich der König von
Württemberg, sein Bruder, Prinz Heinrich, und
Graf Ludwig von Zeppelin, der königlich württember-
gische Oberammerzger und Staatsminister, der Groß-
vater des „fliegenden Grafen“. Die Laune der Welt-
geschichte wollte es, daß bei dem ersten deutschen Flug-
versuche ein Mann anwesend sein sollte, dessen Ent-
wurf 100 Jahre später der Welt das Fliegen lehrte.
Als nun der große Tag herantam, machte der Schnei-
der von Ulm nämlich Flakso, da er den Abflug von
dem Holzgerüst auf das Adlerbalken nicht wagte. Schon
damals hatte das Volk ähnliche Anschauungen wie
heute, und es kam zu einem Skandal auf dem Sport-
platz, der nur mit Mühe beschwichtigt werden konnte.
Der König von Württemberg schenkte dem Schneider
von Ulm ein ansehnliches Geldgeschenk im Betrage
von 600 M., damit er sich über sein Flakso tröste. Das
Volk wollte aber um sein Vergnügen nicht kommen
und verlangte durchaus eine Wiederholung des Fluges,
die auch am nächsten Tage stattfand. Berlinger
fügte sich von seinem Holzgerüst, das eine Höhe von
30 Meter hatte, herunter und fiel in das Wasser der
Donau, wo er, ohne weiter Schaden zu nehmen, ge-
rettet werden konnte. Der König von Württemberg
hatte auf den Anblick verzichtet und war schon vorher
aus Ulm abgereist. Der Flugapparat Berlingers
zerbrach und konnte nicht mehr hergesteilt werden.
Berlinger baute noch einmal einen neuen Apparat,
der den heutigen Flugapparaten ziemlich ähnlich sah.
Aber auch mit diesem gelang ihm kein Flug. Er
starb, wie die meisten Erfinder jener Zeit, im Jahre
1829 in Ulm im 58. Lebensjahre. Ein Kupferstich
aus jener Zeit, der das Aussehen des Flugapparates
wiedergibt, ist dem Grafen Zeppelin dem Friedrichs-
hafener Luftschiffmuseum geschenkt worden. Noch
heute kennt man in Württemberg Spottverse wie:
„Serges verließ sich auf sein Heer, auf seine Flügel
Berlinger“, die damals auf den verunglückten Flie-
ger gemacht wurden. Es gibt noch eine Anzahl von
Kartiraturen aus jener Zeit, die gleichfalls den
Schneider von Ulm verspotten.

Rundschau.

Jahresbericht des Ostmarkenvereins.

Nach seinem sechsten veröffentlichten Geschäftsberichte
für 1910 hatte der deutsche Ostmarkenverein am 31.
Dezember 1910 einen Mitgliederbestand von rund
53 000 gegen 50 500 am 31. Dezember 1909. Auch
die Zahl der Mitglieder der Frauengruppen ist er-
heblich gewachsen. Die Gesamteinnahmen der Orts-
gruppen sind um 7675 M., das Gesamtvermögen des
Vereins um 111 000 M. auf 805 000 M. gestiegen. Im
Jahre 1910 wurden 13 neue Volksbüchereien gegrün-
det, von denen jetzt im ganzen 721 mit mehr als einer
Biertelmillion Bänden bestehen.

Die Deutsche Turnerschaft.

In Leipzig hat am 26. und 27. Mai die diesjährige
Sitzung des Hauptauschusses der Deutschen Turners-
chaft, der jetzt 9000 Vereine mit über einer Million
Mitglieder angehören, unter dem Vorsitz des nunmehr
83jährigen Geheimen Sanitätsrats Dr. Goetz stattge-
funden. Der Vermögensbestand der Deutschen Turners-
chaft am Ende des Jahres 1910 betrug 266 487,82
Mark. Zum 12. Deutschen Turnfest in Leipzig im
Jahre 1913 werden etwa 100 000 Turner erwartet.
Der nächstjährige Turntag wird im Juli in
Dresden, die nächstjährige Ausschusssitzung in Kiel ab-
gehalten werden. Zu der im Juli in Berlin stattfin-
denden großen Jahrestagung soll auch das t o t s a r e
Jahrbanner von Frankfurt a. M. nach Berlin
durch eine besondere Deputation übergeführt werden.

Programm der Konferenz der Statistischen
Landesämter.

Ueber das Programm der Konferenz der Statisti-
schen Landesämter, die vom 9. bis 11. Juni in Danzig
stattfinden wird, erfährt die „Inf.“ folgendes: Die
Konferenz wird eine vorbereitende Tätigkeit ausüben,
die sich auf die Ausgestaltung bestimmter Arten von
Statistiken bezieht. Die entsprechenden Vorschläge
sollen dann dem Bundesrat unterbreitet werden. Es
handelt sich im wesentlichen um die Ausgestaltung der
Lohnstatistik, der Unternehmerrücklagenstatistik, der
Grundbesitz-, der Bautätigkeit-, der Landwirtschafts-
statistik und der Binnenverkehrsstatistik.

Dritte Friedenskonferenz in Haag?

Wie der „Frankf. Ztg.“ aus Rön gemeldet wird,
finden zurzeit Verhandlungen zwischen den Mächten
zwecks Einleitung zu einer dritten Friedenskonferenz
in Haag statt. Die Konferenz wird voraussichtlich zur
Einweihung des von Carnegie gestifteten Friedens-

palastes im Haag zusammenzutreten. Von Holland wird
der Antrag zur Beratung gestellt werden, daß alle
kolonialen Rechtsfragen dem Schiedsgericht unterstellt
werden sollen.

Die Schulfrage in Belgien.

In Belgien besteht eine Rivalität zwischen den in-
terkonfessionellen Staatsschulen und den von den kon-
fessionell-katholischen Regierungen begünstigten konfession-
ellen Schulen. Beide Schulgattungen sind, wie man
allgemein zugibt, nicht genügend verbreitet. Im Jahr
1885 gab es in Belgien 4810 Elementarschulen mit
8698 Klassen; im Jahre 1910 zählte man zwar schon
7525 Schulen mit 20 631 Klassen. Die Zahl der Schü-
ler ist während der 16 Jahre, in denen die Regierung
Belgiens konservativ ist, von 324 867 auf 929 347 ge-
stiegen. Trotzdem zählte man in Belgien noch vor
einigen Jahren unter den erwachsenen Männern 25
Prozent und unter den Frauen 33 Prozent Analpha-
beten. Und jeder dreizehnte Rekrut war noch vor
sechs Jahren des Schreibens unkundig. Diesen Miß-
ständen soll nun das neue Schulgesetz abhelfen, das
den Unterricht völlig kostenlos gestalten und einen
strengen, wenn auch nicht unbedingt wirksamen Schul-
zwang einführen will. Die Liberalen und Sozialisten
beflaggen sich aber über eine finanzielle Bevorzugung
der katholischen Privatschulen.

Kleine Rundschau

Die 12. Vertreterversammlung des Reichshäuser-Bun-
des der deutschen Landes-Kriegerverbände wird am
9. und 10. September dieses Jahres im Kaiserpaale
der Denkmalswirtschaft auf dem Reichshäuser stattfin-
den.

Strategische Rheinbrücke. Die preussische Regie-
rung plant eine Ueberbrückung des Rheins zwischen
Bingerbrück und Rüdesheim als Verbindung der strate-
gischen Bahn Bingerbrück-Münster a. St. mit dem
rechtsrheinischen Eisenbahnnetz, da auf der
Strecke von Koblenz bis Mainz, etwa 100 Kilometer,
keine Rheinbrücke vorhanden sei.

Deutsch-japanischer Handelsverkehr. Mit fast 38
Millionen Mark hat Japan im vergangenen Jahre
seine höchste bisherige Ausfuhrziffer nach Deutsch-
land erreicht. Die Ausfuhr belief sich noch im Jahre
1908 auf 19 Millionen Mark. Die deutsche Einfuhr
nach Japan weist zwar mit 89,3 Millionen Mark
wiederum eine Zunahme von rund 12 Millionen
Mark gegen das Vorjahr auf, indessen bleibt sie noch
immer hinter den Zahlen der Jahre 1908 und 1907
zurück.

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Nachdruck und Weiterverbreitung unserer mit
Korrespondenzberichten versehenen Meldungen
ist nur mit deutscher Quellenangabe — „Karlsruher Tagblatt“ — gestattet.

Der Ostmarkenverein.

Posen, 28. Mai. Der Gesamtausschuss des
Ostmarkenvereins trat zu einer Sitzung zu-
sammen, in der er sich in der Hauptsache mit der
Enteignungsfrage beschäftigte, und in einer Resolu-
tion sich mit der Vereinstellung und in einer Resolu-
tion sich mit der Vereinstellung erklärte, sowie sich für
die Enteignungspolitik und gegen die Einschränkung
der Anfechtungstätigkeit aussprach.

Berlin, 29. Mai. Die „Norddeutsche Allgemeine
Zeitung“ schreibt zu dem Telegrammwechsel zwischen
dem Reichstanzler und dem Ostmarkenverein: Wir
dürfen das Begrüßungstelegramm des Deutschen Ost-
markenvereins an den deutschen Reichstanzler als ein
Zeichen dafür ansehen, daß jener die vom Landwirt-
schaftsminister mit Recht zurückgewiesene Behauptung,
als ob sich ein Kurswechsel in der Ostmarkenfrage
vollzogen habe, fallen gelassen hat und darum auch
in der Antwort des Reichstanzlers die Notwendigkeit
betont wird, Hand in Hand mit der Regierung auf
dem alten Wege fortzuschreiten.

Kaiser und Flottenverein.

München, 29. Mai. Auf der Tagung des Deut-
schen Flottenvereins lief auf ein Huldigungstelegramm
an den Kaiser folgende Antwort ein: „Seine Majes-
tät der Kaiser und Königin haben den freundlichen
Gruß der in Gegenwart eines erlauchten Mitgliedes
des Hauses Wittelsbach tagenden Hauptversammlung
huldvollst entgegengenommen und lassen allen Teil-
nehmern an der Versammlung warmsten Dank für
die treue Kundgebung aussprechen. v. Valentini.“

Anfall des Prinzen Joachim von Preußen.

Berlin, 29. Mai. Bei den heutigen militärischen
Übungen auf dem Döberitzer Truppenübungsplatz,
die in Gegenwart des Kaisers stattfanden, zog sich
Prinz Joachim von Preußen eine ernste
Fußverletzung zu. Der Prinz wurde in das Kabi-
nettskloster zu Potsdam verbracht, wo die Ärzte un-
tersuchen, ob der Fuß gebrochen ist. Die Kaiserin
weilt am Krankenlager ihres Sohnes. Der Unfall ist
darauf zurückzuführen, daß der Prinz im Laufe der
Übung in eine Bodenvertiefung getreten und zu Fall
gekommen ist. Die Untersuchung hat einen Bluterguß
ins rechte Kniegelenk ergeben.

Torpedoboot-Zusammenstoß.

d. Kiel, 29. Mai. In der Nacht zum Sonntag stie-
ßen bei einer Übung der Hochseeflotte bei Stagen die
Torpedoböote E. 139 und G. 172 zusammen. Der
Matrose Häberlein wurde tödlich verletzt. Beide
Boote sind zur Reparatur auf der hiesigen Reede
eingelassen.

Das Befinden des Kaisers von Oesterreich.

Wien, 29. Mai. Das Leiden des Kaisers besteht
in einem trockenen Katarrh der Luftwege. Der Pa-

Deutsch-mexikanischer Handelsverkehr. Deutschland
steht von den Ländern, mit denen Mexiko Handels-
beziehungen unterhält, an dritter Stelle, hinter den
Bereinigten Staaten von Amerika und England.
Im Jahr 1909 bezogen wir von Mexiko Waren im
Gesamtwerte von 29 Millionen Mark und führten
nach dorthin aus für 38 Millionen Mark.

Drahtlose Telegraphie-Anlagen im Kongostaat
werden geplant, die auch für die deutsch-ost-
afrikanische Kolonie von Wichtigkeit sind.

Deutsche Schule in Shanghai. Die Deutsch-Asiatische
Gesellschaft teilt mit, daß in Shanghai ein schönes
neues Gebäude für die deutsche Schule eröffnet und
eingeweiht wurde. Die leergebliebenen alten Schu-
lräume wurden für eine kleine Deutsch-Asiatische
Gemäldeausstellung zur Verfügung
gestellt.

Aus den Parteien.

Nationalliberale und Konservative.

Auf dem nationalliberalen Parteitag in Saar-
brücken bemerkte Abg. Dr. Maurer: „Bei den Be-
strebungen des Zusammengehens zwischen Zentrum
und Konservativen erweise es fraglich, ob man wie-
der mit Rechts zusammengehen könne. Die ab-
gebrochenen Brücken könnten in Zukunft wohl wieder
einmal geschlossen werden, in der Gegenwart sei dies
nicht möglich. Wohl aber ist möglich ein Zusammen-
gehen mit den Linksliberalen.“

Auf dem Parteitag der sächsischen Volkspartei
in Dresden wurde mitgeteilt, daß ein Abkommen
mit den Nationalliberalen über ein gemeinschaftliches
Vorgehen in 14 sächsischen Wahlkreisen getroffen
worden sei. In einzelnen Wahlkreisen ist das Abkom-
men gescheitert.

Sozialdemokratie und Altersgrenze.

Die Altersgrenze beim Altersversicherungsgesetz
von 70 auf 65 Jahre herabzusetzen, hat sich zurzeit
aus finanziellen Gründen als unmöglich erwiesen;
sie soll später erfolgen. Auf dem sozialdemokratischen
Parteitag in Jena 1905 hat Abg. Wolkenbuhr einem
diesbezüglichen Antrag widerprochen mit den Argu-
menten: es würde eine Erhöhung der Beiträge der
Arbeiter erfordern, die Altersrente würde am Lohn
geführt werden, es würde auf nichts anderes hinaus-
laufen als auf eine Belastung der Industriearbeiter,
zu gunsten der Großgrundbesitzer. Statt dessen solle
man die Invalidenrente erhöhen und die Invalidi-

ditätsgrenze ändern. — Seitens der Sozial-
demokratie wird demgegenüber geltend gemacht,
daß nachfolgende Parteitage anders beschließen haben.

Was in der Welt vorgeht.

Ringkampf zwischen einem Bären und einem Sol-
daten. Auf dem Jahrmarktsplatz auf dem Tempel-
hofer Felde bei Berlin produziert sich jeden Abend
in einer Menagerie ein riesiger Bär als Ringkämpfer.
Der Besitzer des Tieres, das 2,20 Meter groß ist und
Zentner wiegt, verspricht jedem Herrn aus dem
Publikum, der den Bären im Ringkampf wirft, eine
Belohnung von 100 M. Viele hatten schon den Ver-
such gewagt, aber bisher ohne Erfolg. Jetzt hat Mei-
ster Pez in einem Soldaten des Augusta-Regiments,
dem Grenadier Ludwig B., seinen Meister gefunden.
Der Kampf verlief äußerst spannend. Sobald der
Bär von der Kette gelöst war, stürzte er sich auf seinen
Gegner und warf ihn im ersten Anprall zu Boden.
Schnell war der Soldat aber wieder auf den Füßen
und ging nun dem zottigen Gegner energisch zu Leibe.
Nach längerem harten Ringen gelang es ihm endlich,
den Bären zu Fall zu bringen. Unter dem Brano
der Zuschauer verlangte der Soldat von dem Besitzer
der Menagerie die versprochenen 100 M. Dieser ver-
weigerte ihm aber das Geld unter der Begründung,
daß B. bei dem Sturz des Bären ebenfalls den Boden
berührt habe. Der Grenadier will nun einen Prozeß
gegen den Besitzer anstrengen. Es ist ihm zu wün-
schen, daß er doch noch zu seinem im wahren Sinne
des Wortes „schwer errungenen Gelde“ kommt.

Ein unglaublicher Fall von Uberglauben brachte in
Reuthen (O.-S.) ein junges Mädchen an den Rand
des Grabes. Das Mädchen wurde wegen schwerer
Bauchfellentzündung in das dortige Krankenhaus ge-
bracht und schwebte lange Zeit zwischen Leben und
Tod. Schließlich bildete sich in der Blinddarmentzün-
dung ein Geschwür, das nur mit Mühe zur Beseitigung ge-
bracht werden konnte, aber eine Fistel zurückließ, die
sich nicht schließen wollte. Man förderte endlich eine
8 Zentimeter lange Haarnadel zutage. Nach deren
Entfernung ging die Heilung rasch vor sich. Befragt,
auf welche Weise denn die Haarnadel dort hineinge-
kommen sei, erklärte das Mädchen, eine Wahrsagerin
habe ihr einst viel Geld in Aussicht gestellt, dabei aber
zur Bedingung gemacht, daß sie eine Haarnadel ver-
schlucken müsse. Die Wahrsagerin habe ihr auch eine
aus dem Haar gezogen und sie ihr in den Mund ge-
steckt. Unter großen Schmerzen und nach verschiede-
nen mißlungenen Versuchen brachte sie die Nadel
„glücklich“ hinunter. An Stelle des erhofften Geldes
hat das Mädchen wenigstens eine heilsame Lehre er-
halten.

Die diebische Eßter. Aus dem Haushalt eines Erb-
pächters in Rittersmannshagen in Westfalen ver-
schwanden seit einigen Monaten wiederholt Silber-
sachen. Der Verdacht lenkte sich schließlich auf einen
Diensthöten; aber durch einen Zufall wurde der wahre
Dieb entdeckt. Dies war eine im Hause gehaltene
zahme Eßter, die die Silbergegenstände unbemerkt nach
einem Vertief auf dem Boden schleppte, wo man die
Sachen wieder fand.

Das Bähnle. Ein drolliger Vorfall spielte sich dieser
Lage auf der Bahnlinie Lauenburg-Elbeburg ab.
Als der Frühzug morgens die Elbebrücke passierte,
hatte und auf der Haltestelle Hohndorf hielt, be-
merkte der Lokomotivführer, daß er sowohl den Zug-
führer wie auch den Schaffner „verloren“ hatte. Diese
waren in Lauenburg zurückgeblieben. Zum Glück
liegen die beiden Stationen nicht weit auseinander,
so daß nach einer Weile die eilig hinter dem Zuge
herkutschenden Beamten in Sicht kamen. Der Loko-
motivführer war menschenfreundlich genug, so lange
zu warten, bis die Beamten herankamen, so daß sie
den Verlaufs mit dem Zuge nicht noch weiter fort-
zusetzen brauchten.

Durch einen Hund. In ein mit 4 Herren besetztes
Automobil bei Jersohn sprang ein großer Hund.
Der Chauffeur verlor infolgedessen die Gewalt über
Steuerung und Bremse. Das Automobil rannte ge-
gen einen Baum gerade an einer 20 Meter tiefen
Böschung und ging in Trümmer. Die Insassen er-
litten lebensgefährliche Verletzungen. Nur der Chauf-
feur blieb merkwürdigerweise fast ganz unversehrt.

Todessturz eines Schwimmflüsters. Der siebenjäh-
rige Handelschüler Michael Cispesala in Budapest
unternahm mit polizeilicher Bewilligung einen
Sprung von der Elisabethbrücke in die Donau. Mehrere
tausend Personen versammelten sich in der Um-
gebung der Brücke. Cispesala sprang von einer
Höhe von dreißig Metern in die Donau, kam aber
zum Entsetzen der Menge nicht mehr zum Vorschein.
Alle Rettungsversuche waren vergebens. Cispesala,
der den Sprung in die Donau zum Training für die
Olympiade unternahm, war ein bekannter Wett-
schwimmer-Champion, der bereits mehrere Preise ge-
wonnen hat.

Ein fähiger Distanzreiter. Der rumänische Kapitän
Paua unternimmt einen Distanzritt von Buka-
rest nach Paris, wobei er jetzt in Petermardein
ankam, wo ihm die Offiziere dieser österreichischen
Festungsstadt einen begeisterten Empfang bereiteten.
Sollte ihm der Ritt gelingen, so würde damit der
Kapitän den längsten Distanzritt, der bisher unter-
nommen wurde, gemacht haben.

Menschenfresser in Tunis. Ein alter Marabut, der
sich der „Arzneikunde“ widmete, hatte der Familie
eines kranken Eingeborenen geraten, dem Kranken
Menschenfleisch zu essen zu geben. Daraufhin fingen
Mitglieder der Familie zwei Kinder eines anderen
Stammes ein, töteten sie und gaben das Fleisch dem
Kranken zu essen. Der Gouverneur hat eine einge-
hende Untersuchung angeordnet.

Die Erbshafst Fräulein Elkins. Der Nachlassverwal-
ter des Vermögens des verstorbenen Senators Elkins
von West-Virginia, des Vaters von Miß Ratarina
Elkins, der „ewigen Braut“ des Abzugesherzogs,
gibt bekannt, daß sich das Gesamtvermögen des Ver-
storbenen auf 4 025 000 Dollar beläuft. Da hier von

Anzeigen:

Die einseitige Beilage
ober deren Raum 15 Pf.
Reklamezettel 40 Pfennig.
Böhlungen billiger.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanrufe:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 16 Seiten.

seine Tochter Katarina bei Lebzeiten ihrer Mutter nur die Hälfte erhält, beläuft sich die Mithilfe dieser Dolarprinzessin also auf „nur“ wenig über 10 Mill. Mark.

Mitteilung vom Tage. Das Lammengewebe des Reservoirs der neuen Wasserleitung für Apulien brach plötzlich ein und begrub 12 Arbeiter unter den Trümmern, 8 Arbeiter wurden tot herangezogen. Die anderen 4 sind schwer verletzt. — Auf der elektrischen Bahn Hamburg-Saalburg wurden durch den Zusammenstoß zweier voll besetzter Wagen gestern 12 Personen mehr oder weniger schwer verletzt. — In Budapest wurde bei einer Kauferei zwischen Soldaten und Zivilpersonen eine einschreitende Wachabteilung arg bedrängt. Dieselbe gab 5 Salven ab. Ein Soldat wurde getötet, 4 Soldaten wurden schwer, 3 Polizeibeamte und 5 Zivilpersonen leicht verletzt. — Aus Wien wird gemeldet: In der Ortschaft Mir brach Feuer aus, das in 24 Stunden 400 Häuser vernichtete.

Badische Politik.

Zur Kandidatur Leutwein.

Zentrumsführer Wacker veröffentlicht im „Bad. Beobachter“ einen Brief von General Leutwein, in dem es heißt: „Bonationalistische Seite ist bei mir vertraulich sondiert worden, ob ich geneigt wäre, eine bürgerliche Sammelkandidatur zum Reichstage anzunehmen. Ich habe, wie in Karlsruhe, die Bedingung gestellt, daß sich sämtliche bürgerlichen Parteien bereits im ersten Wahlgang auf meine Kandidatur einigten und die Verhandlungen hierwegen mit dem Zentrum selbst übernommen.“

Von einer hervorragenden natürl. Persönlichkeit in Karlsruhe erhielt Prinz zu Löwenstein, der Parteichef der Konservativen, einen ähnlichen Brief („Sammelkandidatur gegen Sozialdemokratie“), und auf Anfrage „ob offizielle Mitteilung der natürl. Parteileitung“ die Antwort: „Der Brief kann beliebig verwendet werden.“

Wacker antwortete Leutwein: „Nach meiner festen Überzeugung würden die Zentrumswähler vorbehaltlos und gerne Sie unterstützen, sofern ihnen mit voller Sicherheit erklärt werden könnte, daß Sie kein Anhänger und Zugehöriger des Blocks sind und von Großblutpolitik nichts wissen wollen. Darüber hinaus würde die Zentrumswählerleitung irgend welche politische Zusicherungen oder Zugeständnisse, durch welche die Freiheit Ihrer eigenen Entscheidung irgend heimlich beeinträchtigt werden könnte, Ihnen nicht zuzumuten.“

Der Bund der Landwirte.

Die Vertrauensmänner des Bundes der Landwirte im 13. Reichstagswahlkreis haben auf einer in Eppingen unter dem Vorsitz des Landesvorsitzenden Freiherrn Böcklin von Böcklinsau veranstalteten Vertrauensmännerversammlung einstimmig beschlossen, den Reichstagsabgeordneten Rupp wieder als Kandidat für die kommende Reichstagswahl aufzustellen.

* Karlsruhe, 29. Mai. Wie wir erfahren, soll die Veröffentlichung der seit längerer Zeit schon in Vorbereitung befindlichen Titeländerungen der badischen Beamten demnächst erfolgen.

* Bruchsal, 29. Mai. Gestern Sonntag entwidmete Frhr. v. Gemmingen, der Reichstagsabgeordnete des „Reichsblochs“, sein Programm im „Kaiserhof“. Weiter sprach noch Stadtvater Bender (tonl.), Generalsekretär v. Schmidt (tonl.), Rechtsanwalt Duttendorfer (Jr.), Postsekretär Brecht (tonl.), Oberamtmann Schmidt (tonl.) und Oberlandgerichtsrat Schmidt (Jr.).

* Erlenheim, 29. Mai. Auch hier hat Frhr. v. Gemmingen seine Kandidatenrede gehalten. Neben ihm sprachen Prof. Dr. Koller, Parteisekretär Behle-Karlsruhe, Schreinermeister Seitz-Biedolsheim, Oberamtmann Schmidt-Karlsruhe, Kaufmann Kammerer-Graben, Postsekretär Klingmann-Erlenheim, Maurermeister Fechner-Sped, Fabrikant Super-Hochfeldten und Landwirt Zweder.

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 29. Mai. Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin begaben sich am Samstag nachmittag 2 Uhr von hier nach Ettlingen. Gegen 8 Uhr abends kehrten Ihre königl. Hoheiten nach Karlsruhe zurück.

Gestern Sonntag vormittag besuchten Ihre königl. Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin mit S. R. H. der Großherzogin Luise und Ihrer Majestät der Königin von Schweden den Gottesdienst in der Schlosskirche.

Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich gestern nachmittag 2 Uhr von hier nach Brühl, Amt Schwellingen, um einer Einladung der Gemeinde folgend, der Einweihung des dortigen Denkmals Großherzog Friedrich I. anzuwohnen. Die Rückkehr hierher erfolgte um 8 Uhr.

Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden mit hochfürstlichen Kindern, den Prinzen Gustav Adolf und Sigvard und Prinzessin Ingrid, kamen heute vormittag 9.30 Uhr hier an. Zum Empfang am Bahnhof waren mit Ihrer Majestät der Königin von Schweden Ihre königl. Hoheiten der Großherzogin und Großherzogin Luise, sowie S. R. H. Hoheit die Prinzessin Margarethe erschienen. Die höchsten Herrschaften geleiteten die hohen Gäste nach dem Gr. Schloß, wo hochwürdigste Wohnung bezogen.

Seine königliche Hoheit hörte im Laufe des heutigen Tages die Vorträge des Staatsministers Dr. Freiherrn v. Dusch, des Geheimrats Dr. Freiherrn v. Babo, des Geheimrats Dr. v. Nicolai und des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb.

Amfliche Mitteilungen. Aus dem Staatsanzeiger.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat sich bewegen gefunden, dem Bezirksassistenten Medizinalrat Julius Müller in Kenzingen das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Jahringerring Löwe, dem Botenmeister Kraus im königlich preussischen Militärkabinett in Berlin die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat geruht, den Direktor der Kunsthalle, Professor Dr. Hans Thoma, seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend, auf 1. Oktober 1911 des Nebenamts als Lehrer an der Akademie der bildenden Künste zu entheben. — Ferner hat der Großherzog auf die kath. Pfarrei Wehr, Dekan. Wiesental, den Pfarrverweser

Heinrich Riffel in Wimbislag, auf die kath. Pfarrei Pfullendorf, Dekanat Ringgau, den Pfarrer Karl Wiest in Vorrath gnädigst zu ernennen geruht.

Seine Eggellenz der Erzdiözese hat die Pfarrei Eßenz, Dekanat St. Leon, dem Pfarrkurat Joh. Nep. Meßmer in Heinsheim verliehen. Vom Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts ist der frühere Rechtsanwalt Ernst Otto Pfeiffenberger aus Mannheim als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz in Mannheim zugelassen worden.

Das Großherzogspaar in Ettlingen.

n. Ettlingen, 29. Mai. Im Rathaus wurden die hohen Herrschaften durch ein aus den Gesangsvereinen „Freundschaft“, „Liedertafel“ und „Sängertranz“ gebildeten Männerchor, unter Leitung von Chorleiter Kahner, mit dem Liede „Dem Vaterland“ begrüßt. Nachdem der Gemeinderat, die Bezirksräte, sowie die Bürgermeister des Bezirks vorgestellt waren, hielt Bürgermeister Dr. Hofner etwa folgende Ansprache:

Es war ein lang gehogener Wunsch, E. R. H. nach dem Regierungsantritt in den Mauern unserer Stadt begrüßen zu dürfen. Mannigfache Beziehungen verbinden unsere alte Reptunstadt mit der Geschichte des badischen Herrscherhauses. Redner erinnerte an den großen Markgrafen Ludwig Wilhelm und seine Gemahlin, deren Namen niemals ohne tiefe Dankbarkeit und Verehrung genannt würden. Redner gedachte der hohen Besuche unter der Regierung des Großherzogs Leopold und E. R. H. des Großherzogs Friedrich I. Am weiteren gedachte Redner der Jubiläumstage, wo der Großherzog die unvergesslichen Worte an die Bürgermeister des Landes gerichtet hat: das Wohl und Wehe jedes einzelnen unserer Landesleute bedeutet unser eigenes Wohl und Wehe. Redner ließ seine Ansprache in ein dreifaches Hoch auf S. R. H. den Großherzog und die Großherzogin auslingen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog erwiderte hierauf folgendes: Er danke für den freundlichen Empfang und freue sich sehr, den im letzten Jahre bereits beabsichtigten Besuch nunmehr habe ausführen zu können. Der Herr Bürgermeister habe eine lange und schöne Zeit aus der Geschichte seiner Vorfahren an dem geistigen Auge vorüberziehen lassen. Die Geschichte der altbadischen Stadt Ettlingen ist mit meinem Hause eng verknüpft. Mit Freuden beobachtet wir, so oft wir durch Ihre Stadt kommen, die Entwicklung, die Ettlingen in den letzten Jahrzehnten genommen hat. Der Herr Bürgermeister hat insbesondere das hochgeliebte Großherzogs Friedric, meines Vaters, gedacht; wir wissen es hoch zu schätzen, daß wir die Liebe und Verehrung, die uns zuteil wird, und namentlich in den Tagen unseres Jubiläums zuteil geworden ist, hauptsächlich meinen Eltern verdanken und ihrer unermülichen Fürsorge für das ganze Land. Ich betrachte es als meine heilige Pflicht, dieses Erbe meiner Eltern zu pflegen und weiter auszubauen. Seien Sie versichert, daß auch ich dieselbe Liebe und Fürsorge wie mein hochgeliebter Vater für Ihre Stadt Ettlingen, wie für das ganze Land, habe, und daß wir die wärmsten und herzlichsten Wünsche für die fernere, gedeihliche Entwicklung Ihrer schönen Stadt Ettlingen hegen.

Zu dem Begrabsitz und Hauseinsturz in Gießhülen.

bringt die „Fröb. Ztg.“ noch folgende Einzelheiten: Das langjährig erregte sich verblüffend schnell. Das eingestürzte Haus des Wagnermeisters Horsch bildet einen einzigen Zimmerbau, nichts, aber auch gar nichts ist davon stehen geblieben. Horsch befand sich im Augenblick der Katastrophe nicht, wie gemeldet wurde, im Stalle, sondern in der Wohnstube, damit beschäftigt, seine vierjährigen Zwillingkinder, zwei Mädchen, anzuziehen. Man fand alle drei auf dem Sofa sitzend, Horsch gab noch schwache Lebenszeichen von sich, im Moment darauf verschied er; seine Schädeldedecke war zertrümmert, dazu der rechte Fuß zweimal gebrochen. Das eine Kind ist vermortlich erstarrt, das andere konnte lebend geborgen werden. Man fand den Schmerz und die Verzweiflung der Frau Horsch ermaßen, die, als das Unglück erfolgte, in den Neben arbeitete. Mann und Kind tot! Das Heim ein Schutthaufen, die Fahrnisse zerplittert! Eine Kuh wurde durch einen Zementblock erschlagen, außerdem befand sich noch eine Ziege, die man lebend vorfand. Im Parterre des Hauses befand sich die Wagnerwerkstätte, den ersten Stock bewohnte Horsch mit seiner Familie, die Mansarde war an den Hausierer Sainsty und dessen Frau vermietet. Bei den letzteren war der 19jährige Sohn, ein Schauspieler, auf Besuch. Sainsty befand sich während des Unglücks in der Synagoge, Frau Sainsty konnte, nachdem sie den ersten Schrecken überwunden, durch das Fenster über den aufgetürmten Zimmerbau ins Freie steigen; der Sohn wurde nach einer halben Stunde befreit, er war bis über die Knie eingeklemmt, an Armen und Beinen hat er Hautabrisse erlitten, eine ernsthafte Verletzung scheint bei ihm nicht vorzuliegen. Durch die niedergehenden Schuttmassen ist das nebenstehende Haus des Straßenwärters Haut ebenfalls stark beschädigt, es sind einige Dachsparren zerdrückt und eine Anzahl Ziegel zertrümmert, die hinteren Wände sind getrübt und hätte nicht ein Birnbaum den ersten Anprall ausgehalten, wäre das Unglück noch größer geworden. Vor 200 Jahren soll nach der Kirchenchronik genau an der gleichen Stelle ein Haus verbrannt worden sein und drei Menschen unter sich begraben haben.

c. Ettlingen, 29. Mai. Eine heftige Gasexplosion fand gestern vormittag in der Villa Went statt. Zahlreiche Fenster des Gebäudes wurden zertrümmert, eine Wand teilweise eingedrückt und sonstige erhebliche Verwüstungen angerichtet. Die Ursache der Explosion, bei der Menschen glücklicherweise nicht zu Schaden kamen, ist unbekannt.

Eppingen, 29. Mai. Samstag abend brannte Haus und Scheune des Schreinermeisters Wier unter fast vollständiger Nieder. Die Brandursache ist unbekannt.

Pforzheim, 29. Mai. Eingebrochen wurde gestern im Hause Sallerstraße 6, wobei dem Täter 800 Mark in die Hände fielen. Der Polizeihund verfolgte die Spur bis an den Bahnhof.

n. Heidelberg, 29. Mai. Gestern nachmittag fand in der Stadthalle der 10. Bezirkstag der Buchbinder des Kreises Mannheim-Mosbach unter starker Beteiligung statt. Aus der umfangreichen Tagesordnung sei das Referat des Vertreters der Buchhandlung Lang-Karlsruhe hervorgehoben, das von prinzipieller Bedeutung ist. Der 10. Verbandstag findet im Juli in Karlsruhe statt. — Aus Anlaß der 40jährigen Wiederkehr der vaterländischen Gedächtnistage von 1870/71 soll den hier wohnenden bedürftigen Teilnehmern an den Feldzügen 20 Mark geboten werden. Der Stadtrat hat für diesen Zweck 3500 Mark vorgeschlagen.

Heidelberg, 29. Mai. Der Stadtrat hat beschlossen, vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel durch den Bürgerausschuß eine Fliegerhalle in der Nähe des Exerzierplatzes zu errichten. — Das Volksschulretoriat fasste den Beschluß, für den nächsten Etat sechs neue Hauptlehrerstellen und drei etatmäßige Stellen für Handarbeits- und Haushaltungsliefererinnen zu beantragen.

.. Cörrach, 29. Mai. Der diesjährige ordentliche Städtetag der mittleren Städte Badens findet am 12. Juni in Staufen statt. Auf der Tagesordnung stehen Anträge von Bretten über die Freigebung der Samstagnachmittage in den Kanzleien, Mühlheim über Krüppelfürsorge, Willingen über Flurschadenabspaltung. Der Bürgermeister von Durlach wird über die Wertzumachsteuer sprechen, der Bürgermeister von Cörrach über die Reichsversicherungsordnung. Ingenieur Girts-Karlsruhe hält einen Vortrag über den modernen Städtebau.

K. Konstanz, 28. Mai. Der Landesverband Baden vom Bund deutscher Militäranwärter hielt gestern und vorgestern hier seinen diesjährigen Vertretertag ab, zu dem etwa 100 Delegierte aus Baden erschienen waren, ferner Vertreter der benachbarten Verbände von Württemberg, Elsaß-Lothringen, Bayern, Hessen und Hessen-Kassau. An der Tagung nahmen auch der Vorsitzende der Bundesleiterbörse teil. In der geschlossenen geschäftlichen Sitzung wurden zwei Resolutionen angenommen, die erste dahingehend, daß die Vorschriften für Anrechnung der Militärdienstzeit auf das Dienstalter für die vor 1. Juli 1908 etatmäßig angestellten Militäranwärter im badischen Staatsdienst erweitert werden. Die zweite Resolution geht dahin, daß die mittleren Beamtenstellen im badischen Staatsdienst den Militäranwärtern zugänglich gemacht werden. Ferner wurden die Anstellungs- und Pensionsverhältnisse der Militäranwärter bei den Kommunalbehörden besprochen. Der nächste Vertretertag findet in Karlsruhe statt. In Verbindung mit der Landesversammlung beging der Konstanzer Verein 10jährigen Stiftungsfest durch ein Banquet.

Aus dem Stadtkreise.

Ein trauriges Geschick. In Birmlens starb dieser Tage eine jugendliche und völig mittellose Frau, die bisher in Karlsruhe gelebt und ihr Dasein als Blumenbinderin gefristet hatte. Die Nachforschungen ergaben, daß die Frau die Tochter des 1870 gefallenen Generals von Geyer war.

Das internationale Wettspiel vom Tempelhofer Feld und Johannisthal bei Berlin, das anstelle der Serie Ägypten im Kaiserpanorama zu sehen ist, dürfte das Interesse weiter Kreise erregen. Hier ist Gelegenheit geboten, in genauer, naturgetreuer Wiedergabe die wichtigsten Züge der Geschichte der Menschheit und ohne Gefahr anzusehen. Auch der Kinderbesuch ist durch den durch den Mangel an Zeit, Krankheit usw. unmöglich ist, weitere Reise zu unternehmen, wird höchst befriedigt sein.

Unfälle. Ein in der Philippstraße wohnendes 5 jähriges Mädchen brachte beim Spielen an einer Aufzugsmaschine auf einem Neubau der Wagnersstraße die rechte Hand zwischen die ineinander greifenden Kammräder, wobei ihm zwei Finger stark gequetscht wurden. — Ein 15jähriger, in der Gartenstraße wohnhafter Ausläufer kam in der Körnerstraße zu Fall, als er mit seinem Fahrrad einem über die Straße springenden Mädchen ausweichen wollte. Er hat sich bei dem Sturz einen Bruch des rechten Schienbeines zugezogen.

Wegen Sachbeschädigung wurde ein 25 Jahre alter lediger Wagner aus Spöck angezeigt, weil er in der Nacht zum 25. d. Mts. in Kuppur eine elektrische Bogenlampe vorzüglich zertrümmerte.

Diebstahl. Am 26. d. Mts., nachmittags, stahl ein Unbekannter aus einer verschlossenen Mansarde in der Wendstraße mittelst Nachschlüssels 25 Mark.

Verhaftet wurden: ein 34 Jahre alter verheirateter Sattler und Tapezier aus Rotenfels, den die Staatsanwaltschaft Mannheim wegen Betrugs verfolgt, ein hiesiger Schlosser, weil er einer Ladung zur Straferhebung keine Folge leistete, ein 19 Jahre alter Tagelöhner von hier, der am 24. d. Mts. im Friedrichshafen ein Studierendes seine goldene Uhr im Werte von 110 Mark stahl und ein 17 Jahre alter Photograph von hier, der diese Uhr, obwohl er wusste, daß sie durch eine strafbare Handlung erlangt war, im Auftrag des Diebs im städtischen Leihhaus versetzte.

Aus Vereinen und Versammlungen. —v. Gesangsverein Badenia. Einen würdigen Abschluß fand die 40jährige Jubelfeier des Vereins durch den Ehrlich Himmelfahrt veranstalteten Familienausflug mittelst Exkursion nach Stuttgart. An 350 Badenianer fuhren in 6 großen Bierwagen morgens 6.15 Uhr von der Residenz durch prächtige Blumen und rebenbetränte Höhen nach der Metropole des herrlichen Schwabenlandes. Gleich nach der Ankunft ging es im frühen Morgen eines schönen Waiages durch den Schloßpark und den prächtigen Schloßgarten hinaus nach Camstatt. Nach einem Frühstück wurden die beiden königlichen Wilhelm und Rosenthein besichtigt und man hörte nur eine Stimme der Bewunderung über die hier angeordneten Kunstschätze und wunderbaren Anlagen. Noch ein bewundernder Blick von der Höhe des Rosentheins auf die herrliche Landschaft und weiter wanderte man über Berg nach dem albetannten Kanonenweg, von wo man einen herrlichen Rundblick über die Berle Schwabens genießt. Von dem künstlerischen Eugensbrunnen aus wurden die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt und pünktlich 1/3 Uhr in der Wiederhalle, dem schönen Vereinsheim des bedeutendsten schwabischen Gesangsvereins, dem Liedertranz Stuttgart, das Mittagessen eingenommen. Nach kurzen Begrüßungsworten des ersten Vorsitzenden, Herrn Rieple ergriff der Vertreter des Stuttgarter Liedertranzes, Professor Blum, das Wort, um die Einigkeit und Freundschaftsbände zu betonen, die durch die Pflege des deutschen Liedes gewunden werden, auch wenn man sich zum ersten Male sieht. Es folgten eine Reihe schöner Darbietungen (Chorgesänge, Quartettvorträge, meisterhafte Soli von Hofopernsänger Kalmbach und humoristische Blüten des albetannten Badenianer). Um 7 Uhr verabschiedete man sich nach weiterer Besichtigung der Stadt wiederum in der Wiederhalle, um bei einem musikalisch-humoristischen Bierabend den in allen Teilen überaus gelungenen Familienausflug zu beschließen. Die Badenianer mit Stolz auf das 40jährige Jubiläum zurückblicken und wenn hier dem Wunsche Ausdruck verliehen wird, daß die Badenia auch fernerhin auf dem beschrittenen Wege fortzuschreiten möge, so wird dies auch der Wunsch aller derjenigen sein, welche in der Pflege des deutschen Liedes ideale Bestrebungen erblicken, die dem Wohle des gesamten Volkes dienen.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten: 21. Mai: Daniel Walter, Vater Georg Sayme, Schreinermeister. — 22. Mai: Hilja Frieda Luise Margarethe Alice, Vater Arthur Wilfer, Kaufmann. — 24. Mai: Thelma Wilhelm, Vater Wilh. Luz, Kaufmann.

Todesfälle: 27. Mai: Gustav Wieland, Friseur, Witwer, alt 30 Jahre; Bernhard Martin, Gipfer, Chemann, alt 44 Jahre; Adolf, alt 6 Monate 24 Tage, Vater Julius Braun, Stadttagskellner; Josef, alt 2 Jahre, Vater Wilh. Hofste, Kellner. — 28. Mai: Karl Gode, Oberstabsarzt, Chemann, alt 63 Jahre; Franz, alt 1 Jahr 8 Monate 2 Tage, Vater Matthias Kraft, Straßenwärt; Frieda Schwarzmann, Privatier, ledig, alt 33 Jahre; Heinrich, alt 4 Jahre, Vater Emil Bohm, Schuhmacher.

Beerdigungs- und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Dienstag, den 30. Mai 1911. 1/3 Uhr: Maria Weber, Eisenbahnassistentin, Ehefrau, Marienstr. 83. — 3 Uhr: Frieda Schwarzmann, Privatier, Stefaniensstraße 34. — 5 Uhr: Karl Gode, Oberstabsarzt, Borholzstraße 35.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 30. Mai 1911. 64. Abonnements-Vorstellung der Abteilung III (gelbe Abonnementskarten).

Der Freischütz.

Romantische Oper in drei Aufzügen v. Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber. Musikalische Leitung: Leopold Reichwein. Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Fürst Ottomar Jan von Gorkom.
Kuno, Erbfolger Edward Schüller.
Kathe, seine Tochter Ada v. Westhoven.
Nemchen, deren Verwandte
Kaplan, Jäger Hans Keller.
Mar, Hans Längler.
Samuel, der schwarze Jäger Josef Mar.
Kilian, ein reicher Bauer Friedrich Erl.
Ein Eremit Mar Wüthner.
Eine Brautjungfer S. Baumann.

Fürstliche Jäger Wilhelm Kempf.
 Ludwig Schneider.
 Ad. Bodenmüller.

* Kennzeichen: Elisabeth Paulin, vom Stadttheater in Leipzig als Gast.
Gefolge d. Fürsten, Musikanten, Landleute, Brautjungfern.
Zeit: Kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges.
Große Pause nach dem 2. Aufzuge.
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
Kasse-Öffnung 1/2 7 Uhr.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung A 6.—, Sperrpl.: I. Abteilung A 4.50 ufm.

Karlsruher Kunstleben.

Groß. Hoftheater.

Die Uraufführung von Apels letztem Traumschpiel „Hans Sonnenhühners Höllefahrt“, der Wiebs „Scharmügel“ vorausgeht, findet am Freitag, den 2. Juni (A. 65), statt. Die für diesen Tag angeforderte Aufführung von „König Richard III.“ (B. 65) wird schon am Donnerstag, den 1. Juni, gegeben. Beide Vorstellungen sind also unter Festhaltung der Abonnementsnummern vertauscht.

Spielplan des Groß. Hoftheaters.

a) In Karlsruhe:
Dienstag, 30. Mai. B. 64. „Der Freischütz“, romantische Oper in 3 Akten von Weber. 7 bis gegen 10.
Donnerstag, 1. Juni. B. 65. „König Richard III.“, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. 7 bis 11.
Freitag, 2. Juni. A. 65. „Scharmügel“, Plauderer in 1 Akt von Gust. von Wieb. Hierauf: zum erstenmal: „Hans Sonnenhühners Höllefahrt“, Traumschpiel von Paul Apell. 1/2 8—10.
Eintrittspreise:
am 1., 2. 6. Juni Balk. 1. Abt. 5 Mk., Sperrpl. 1. Abt. 4 Mk.;
am 3. Juni Balk. 1. Abt. 2 Mk. 50, Sperrpl. 1. Abt. 2 Mk.;
am 5. Juni Balk. 1. Abt. 8 Mk., Sperrpl. 1. Abt. 6 Mk.;
am 30. Mai, 4. Juni Balkon 1. Abt. 6 Mk., Sperrpl. 1. Abt. 4 Mk. 50 3;
b) In Baden-Baden:
Mittwoch, 31. Mai. 8. Hofst. auß. Abon. Zum erstenmal: „Der Rosenkavalier“, Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal, Musik von Richard Strauß 7—11.

Theater und Musik.

m. Baden-Badener Beethovenfest. Im zweiten Konzertabend hatte das Klingler-Quartett mit den Beethovenischen Streichquartetten in F-Dur, Es-Dur (Haydnquartett) und B-Dur großen Erfolg. Harmonisches Zusammenspiel und technische Sicherheit zeichnete den Vortrag besonders aus.
In einem Morgenkonzert spielt Frederic Lamond und Prof. Karl Klingler die Kreuzersonate einwandfrei. Dann sang Thomas Denys an Stelle des am Erscheinen verhinderten Professors Weßbacher den Liederzyklus „An die ferne Geliebte“ in guter Tonfärbung und Vortrag. Mit dem heute nachmittag stattgefundenen vierten Konzert erreichte das Beethovenfest seinen Höhepunkt. Gleich die erste Nummer, der „Egmont“-Overtüre, fand eine vorzügliche Wiedergabe. Professor Klingler gab mit der Wiedergabe des Violinkonzerts in D-Dur wiederholt eine glänzende Probe seines eminenten technischen Könnens. Den Schluß bildete sodann die neunte Symphonie mit dem Schlußchor der Schillers Ode „An die Freude“. Mitwirkende waren das Gesangsquartett Heddy Tracema-Brügelmann, Emmy Leisner, Dr. Mathias Römer und Thomas Denys, ferner der Festschor (Liedertafel Aurelia, Chorverein und Cäcilien-Verein) und das Städtische Orchester unter der Gesamtleitung des Herrn Kapellmeisters Paul Hein. Durch einen feinen Ausklang der Kräfte kam eine harmonische Aufführung zustande. Am Schluß durchbraute stürmischer Beifall den Saal. Das Beethovenfest, ein Ereignis in unserer musikalischen Leben, bedeutet einen vollen künstlerischen Erfolg.

Schürzen

Bundschürzen von -70 bis 3.65
 Trägerschürzen von -90 bis 4.80
 Blusenschürzen von 2.40 bis 5.-
 Miederschürzen von 2.30 bis 4.10
 Türk. Kimonoschürzen ^{eleg. Neuheit} von 4.20 bis 7.60
 Weisse Zierschürzen von -70 bis 4.-
 Kinderschürzen von -45 bis 3.60
 Schwarze Panamaschürzen ^{in Ia Qualitäten und allen Façons.}

Damenwäsche

Taghemden von 1.30 bis 6.60
 Beinkleider von 1.30 bis 5.10
 Untertaillen von -85 bis 6.50
 Nachthemden von 3.25 bis 9.60
 Nachtjacken von 1.35 bis 5.70
 Anstandsrocke von 1.85 bis 4.50
 Stickereiröcke von 3.25 bis 18.75
 Damen-Trikot-Wäsche ^{in grosser Auswahl.}

Unterröcke

Wasch-Unterröcke, gestr., von 1.50 bis 5.50
 Leinen-Unterröcke ^{m. Spitzen u. Einsatz} von 3.- bis 6.50
 Leinen-Unterröcke ^{m. Stickerei} von 3.90 bis 8.60
 Plissé-Röcke ^{mit türkisch. Besatz, aparte Neuheit} von 3.50 bis 4.50
 Türk. Satin-Unterröcke, ^{hochelegant} . . . 5.75
 Seidene Unterröcke . . . von 14.50 bis 20.-

Sonntags
geschlossen.

W. Boländer

Kaiserstrasse
121.

Damenhüte

garniert und ungarniert
von heute ab

mit 20% Rabatt.

E. E. Lassmann

Kaiserstrasse 235.

Anzeige!

Ich habe mein Büro und Wohnung von der Adlerstrasse 19 nach der Kaiserstrasse 135, im Hause Schmoller & Cie., neben der Kleinen Kirche, verlegt.

J. Weinheimer,
Rechtskonsulent.

Offerierte billigt:

Gelée . . . 1 Pfd. 40 u. 45 Pf.
 Marmelade 1 Pfd. 35, 40 u. 45 Pf.
 Nusschokolade . . . 1 Pfd. 50 Pf.
 gar. Ia Bienenhonig 1 Pfd. 1.30 Mt.
 Schwarzwälder Speck 1 Pfd. 1.40 Mt.
 Ia Kaffee Pfd. 1.40, 1.60 u. 1.80 Mt.
 bei 5 Pfund Abnahme billiger.

Saufer, Kaiserstr. 26.

Urania-Schreibmaschine

Vorführung gratis
durch

Curt Riedel & Co.,

Telephon 2979.

Zur Hausputzerei empfehle:

Bürsten u. Besen
jeder Art
 Wollbesen
 Parkettschrubber
 Parkettwachs
 Stahlspäne
 Putztücher
 Fensterleder und
 Schwämme
 Türvorlagen
 Wäscheleinen
 Stahldrahtbürsten
 in grosser Auswahl.

Emil Dennig

Tel. 1141. Kaiserstr. 11.
Rabattmarken.

Portièrengarnituren.
J. Bähr, Eisenwaren.
 Rabattmarken. Waldstrasse 51.

Trinken Sie

„Apfelella“

dann sind Sie von dessen Güte überzeugt.

„Apfelella“
ist ein mouffierendes
Erfrischungs-
und Tafelgetränk
1. Ranges.

Name
gefestlich geschützt.



„Apfelella“
ist konkurrenzlos.

Die Königin
aller
mouffierenden
Apfel-
getränke.

„Apfelella“ hat einen angenehmen, natürlichen Apfelgeschmack, hält sich selbst in angebrochenen Flaschen mehrere Tage lang, wirkt erfrischend und verdauungsfördernd und eignet sich gleich gut für Jung und Alt, wie auch für Kranke und Gesunde.

„Apfelella“ darf nicht mit Limonade verwechselt werden, es ist besser wie diese und billiger wie Mineralwasser.

„Apfelella“ wurde von der Steuerbehörde als schaumweinähnliches Getränk betrachtet und sollte als solches versteuert werden. Eine gerichtliche Entscheidung dagegen erklärte „Apfelella“ für

frei von Schaumweinsteuer.

Wer also „Apfelella“ trinkt

zahlt keine Schaumweinsteuer.

„Apfelella“ enthält einen hohen Prozentsatz feinsten Apfelwein und wird trotzdem zu billigen Preis abgegeben, weil ich eigene Apfelwein-Großkellerei besitze.

„Apfelella“ ist in fast allen einschlägigen Geschäften von Karlsruhe, Durlach, Ettlingen und Umgebung erhältlich und kostet

zirka 1/2 Liter pro Flasche 12 Pfg. } ohne Glas.
 „ 1/1 „ „ „ 20 „ }

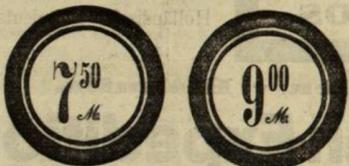
Alleiniger Fabrikant:

B. Finkelstein

Kristalleis, Mineralwasser, Apfelwein-Großkellerei,
 Karlsruhe, Rintheimerstrasse 10.
 Telephon 510 und 2875.

Herren- Wasch-Westen

5 Preise



Enorme Auswahl. Alle Grössen.
Hunderte von Mustern.

Spiegel & Wels.

Damentaschen
Handtaschen
Reisetaschen
Reisekoffer

in jeder Größe und Preislage

Kofferhaus

Geschw. Lämmle

51 Kronenstrasse 51.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sonntags geschlossen.

Grosser Posten
braune Chevreaux-
Damen-Stiefel

elegante, runde Form,
amerikanischer Absatz

Mark 5.90

Riesige Auswahl in Damen-, Herren-
und Kinder-Stiefeln

zu staunend billigen Preisen.

Schuhwarenhaus Münzner,

Werderplatz 34, Stadt.

Moderne
Herren-Anzüge

und

Pelerinen

werden zu

Steigerungspreisen

verkauft:

Auktionslokal

Rüppurrerstrasse 20.

Neu!

Blumenkasten

aus Ton mit Draht durchzogen,
fast unzerbrechlich,
sowie alle anderen Sorten

Blumentöpfe

Blumenampeln, Blumenteller,
liefert billigst

Edmund Eberhard,

Haus- und Küchengeräte-Magazin,
Tel. 1264 Ludwigsplatz 40 b.

NB. Blumenkasten aus Holz werden,
soweit nicht vorrätig, in jeder ge-
wünschten Grösse schnellstens

angefertigt.

Montag, den 29. Mai, bis
Donnerstag, den 1. Juni.

Für Pfingsten!

4 Sonder-Verkaufstage

Handschuhe
Strümpfe

mit

10 %
Rabatt

Größte Auswahl! Sportstrümpfe, Sportmützen, Sportgürtel, Sportheimden. Billigste Preise!

Kaiserstraße
143

Paul Burchard

Telephon
2191.

Den titl. Vereinen u. Gesellschaften
zur Kenntnis, daß mein

Saal

am 18. Juni noch zur freien Verfügung steht.

Achtungsvoll

**Fr. Mannherz, „Zur Blume“
Durlach.**

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 und 26.

Danksagung.

Für die zahlreichen und herzlichen Beweise inniger
Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Gattin

Frau Hätchen Maier

geb. Göttmann,

sowie für die trostreichen Worten des Herrn Pfarrers
sage ich meinen herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Familie:

Heinrich Maier.

Karlsruhe, den 29. Mai 1911.

Das Putzen und Reparieren
an Nähmaschinen und Messer-
putzmaschinen etc. etc. wird
bestens besorgt.

Karl Germdorf,
Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Lager und Anfertigung
moderner Haararbeiten.
Kopfwaschen mit elektr.
Haartrocknung.

Oskar Decker
Damenfrisur u. Perückenmacher.
Kaiserstrasse 32. Telephon 1363.

Pfingsten

Wir empfehlen ganz besonders:

Fest-Kaffee

Hervorragende Mischungen von 130 Pfg. an.

Thees

in allen Preislagen.

Kakaos

Holländische und deutsche.

Schokoladen + B. Wibelen + Biskuits.

Emmericher Waaren-Expedition

Kaiserstrasse 152.

Telephon 150.

Danksagung.

Für die vielen wohlthuenden Beweise der Anteilnahme an dem
schweren Verluste, der uns betroffen, sprechen wir unseren herzlichsten
Dank aus.

Namens der Hinterbliebenen:

Frau Karoline Pfützner Wwe.

Karlsruhe, den 29. Mai 1911.

Damenhüte

große Auswahl, billige Preise:

G. C. Laßmann,
235 Kaiserstraße 235.

Wem seine Gesundheit
am Herzen liegt, nehme wö-
chentlich 2 bis 3 Schwimm-
bäder im **Friedrichsbad**
1 Karte 10 Karten
Mk. —.40 Mk. 3.—
100 Karten
Mk. 30.—

Im Lebensbedürfnisverein
einzel zu 30 Pf. — **Mittwoch**
und **Samstag** abend für
20 Pfg.
Das Sonnenbad steht mit
der Schwimmhalle in Ver-
bindung.

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 ein...

Redaktion: Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung - Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Zeitzeile oder deren Raum 15 Hg.

Fernsprechanschlässe: Expedition Nr. 203.

Viertes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 30. Mai 1911

108. Jahrgang

Nummer 149

Neueste Nachrichten.

Spanien und Marokko.

Ceuta, 29. Mai. (Agence Haas.) El Gebbas hat...

Frankreich, Spanien und Marokko.

Paris, 29. Mai. Das „Echo de Paris“ schreibt...

Paris, 29. Mai. Der „Matin“ fügt der Nachricht...

Der Aufstand in Albanien.

Konstantinopel, 29. Mai. Der jüngste Schritt...

Konstantinopel, 29. Mai. Die Regierung hat...

Verschiedene Meldungen.

Berlin, 29. Mai. Der „Deutschen Tageszeitung“...

Saloniki, 29. Mai. Der deutsche Professor...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 29. Mai.

Am Bundesratsstische: Staatssekretär Dr. Delbrück.

Der Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet...

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Spezialdebatte...

Zu § 82 erklärt Staatssekretär Dr. Delbrück, es bestehe nicht...

Darauf wird der Rest des ersten Buches (Gemeinsame Vorschriften) angenommen.

Es folgt das zweite Buch (Krankversicherung). § 117 zählt die der Versicherungspflicht unterliegenden Personen auf.

Ein Kompromissantrag Schults will das Minimalentkommen der Versicherungspflichtigen statt auf 2000 auf 2500 M. ein sozialdemokratischer Antrag auf 3000 Mark festsetzen.

In der Debatte darüber tritt Abg. Thoma (natf.) für den Kompromissantrag ein...

Abg. Rothhoff (Fortschr. Pp.): Die Heraushebung der Einkommensgrenze auf 3000 M. ist im Interesse der Lehmiter, Wertmeister usw. unbedingt erforderlich.

Abg. Mugdan (Fortschr. Pp.): Für die Landwirte wäre die Heraushebung der Versicherungspflicht und Versicherungsberechtigung ein Ruhm.

Nach kurzer weiterer Debatte wird der sozialdemokratische Antrag mit 235 gegen 71 Stimmen bei 13 Enthaltungen abgelehnt und der Kompromissantrag einstimmig angenommen.

Zu § 210 (Wochenbeihilfen) liegt ein Kompromissantrag Schults vor, befragend: Für Mitglieder der Landrentenrenten, die der Gewerbeordnung nicht unterliegen, bestimmt die Dauer des Bezuges des wöchentlichen Bezuges auf mindestens 4 und höchstens 8 Wochen.

An der Debatte hierüber beteiligen sich die Abg. David (Soz.) und Hecker (Fortschr. Pp.), Hebel (Soz.).

Nach weiterer Debatte wird § 363 nach dem Kompromissantrag Schults angenommen und der Rest des zweiten Buches erledigt.

Nach 8 Uhr Vertagung auf Dienstag 10 Uhr vormittags.

Vom Wetter.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 29. Mai 1911, 8 Uhr vorm.

Table with columns: Stationen, Barometer, Therm. Celsius, Windrichtung und Stärke, Wetter. Lists weather conditions for various stations like Dortmund, Hamburg, Berlin, etc.

Mit Ausnahme von Zugspitze und Sântis sind die Barometerstände auf den Meerespiegel reduziert.

* Die Zahl nach dem Barometerstand bedeutet die Änderung in den letzten 3 Stunden in ganzen mm + steigen, - gefallen.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 29. Mai 1911.

Das Hochdruckgebiet besteht fort, doch hat sich sein Kern nordwestwärts verlegt und über dem Binnenland hat der Luftdruck etwas abgenommen.

ten und das Minimum über Süddeutschland wird sich geltend machen; es sind deshalb Gewitter zu erwarten...

Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Mai, Barometer, Therm. in C, Wind, Regen, Windst. in Hm, Windst. in Grad. Shows meteorological data for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 28. Mai 23.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10.6. Niederschlagsmenge des 29. Mai 0.0 mm.

Wasserstand des Rheins am 29. Mai früh. Schaufinsel 225, Stillstand, Sehl 300, gefallen 2, Maxau 445, gefallen 4, Mannheim 358, gefallen 3 cm.

Beobachtungen der Drahtstation in Friedrichshafen vom Morgen des 29. Mai 1911.

Table with columns: Boden, Wind, Regen, Windst. in Hm, Windst. in Grad. Shows observations from Friedrichshafen.

Da der Ballon abgerissen ist, können die Aufzeichnungen der Instrumente über Temperatur und relative Feuchtigkeit nicht mitgeteilt werden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt.

Kursblatt der Mannheimer Produktbörse vom 29. Mai.

Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Barzahlung per 100 kg abzurufen.

Table listing prices for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Table listing prices for various types of flour (Mehl) and other grain products.

Table listing prices for various types of oil (Öl) and other foodstuffs.

Table listing prices for various types of sugar (Zucker) and other commodities.

Zandens: Weizen und Roggen unverändert. Futtergerste, Hafer und Mais ruhig.

Futtermittel-Notierungen.

Kleeheu A. 8.-, Strohh. A. 4.-, Weizenklee A. 10.-, get. Treber A. 12.50. Alles per 100 Kilo.

Industrien und Gewerbe.

Hamburg, 27. Mai. Nachdem die von der Siemens & Halske Aktiengesellschaft und der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft ausgeführten Bauarbeiten der Hamburger Hochbahn so weit vorgeschritten sind...

triebsgesellschaft gegründet. Die Errichtung fand mit einem Aktienkapital von 15 Millionen Mark statt.

Terminkalender.

Table listing various public events, auctions, and meetings for the week of May 30.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Kolosseum: 8 Uhr Vorstellung. Residenztheater: Vorstellung.

Welt-Kinematograph: Vorstellung. Kaiser-Kinematograph: Vorstellung. Union-Kinematograph: Vorstellung.

Central-Kinematograph: Vorstellung. Metropol-Theater: Vorstellung. Kaiser-Panorama: Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Café Windsor: 8-12 Uhr Konzert. Münchener Bürgerbräu: 8-12 Uhr Konzert. Turngemeinde: Mitglieder und Böfinge, 8-10 Uhr, Centralturnhalle.

Turngesellschaft: Ansübende Mitglieder 8-10 Uhr, Realgymnasium.

Verantwortlich für Politik: Joseph Straub; für Sozial- und Kommunalpolitik und den übrigen redaktionellen Teil: C. B. Redemann; für den Inseratenteil: Paul Ruffmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe.

Geschäftliche Mitteilungen.

Eine Nordlandfahrt mit neuem, besonders reichhaltigem Programm, das nicht nur den Besuch der fünf schönsten Fjorde Norwegens, sondern auch den von Christiania, Goeteborg, Trollhättan-Fälle und Kopenhagen vorführt...

Nach fieberhaften Krankheiten.

wie Typhus, Influenza, Angentzündung, Scharlach, etc. und überall da, wo es gilt, durch ein komprimiertes, leicht verdauliches und billiges Nährstoffmittel dem Körper die nötigen Lebensstoffe in bester und bekömmlicher Form zuzuführen...

Advertisement for KALODONT Zahn-Crème Mundwasser, featuring an illustration of a person and the product name.

Telegraphische Kursberichte.

29. Mai 1911.

Table with columns: New York, London (Anfang), Berlin (Anfang), Wien (Vorbörsen). Lists exchange rates for various locations.

Table with columns: Karlsruhe, Frankfurt (Mitt.-Börse), Westfäl. Anstalt, Paris (Anfang), Frankfurt (Anfang). Lists local market prices.

Table with columns: Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Reichsbank, etc. Lists bank rates and interest.

Table with columns: Paris (Schluss), Berlin (Nachbörsen), Reichsb.-Disk. 4%. Lists closing market prices and interest rates.

Zu vermieten
Wohnungen

Schöne Herrschaftswohnung
mit Küche, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer, Manfard, 2 Kellerräume, 1 großer Trockenraum, in allen Räumen elektr. Licht.
Kriegstr. 117, 1 St. h.,
auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch.

Belfortstraße 8
ist im 2. Stock eine schöne Herrschaftswohnung
von 7 geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Badezimmer, zwei Manfarden nebst reichlichem Zubehör event. mit Stallung sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hause parterre.

Beierthimer Allee 36, zwei Treppen hoch, schöne Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, mit elektr. Licht, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, Mädchenzimmer und Kammer, nebst Anteil an der Waschküche und Trockenraum auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Karlsruferstr. 96, parterre, daselbst auch Schlüssel zur Wohnung.

Kriegstraße 91, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, von 7 sehr geräumigen Zimmern, Balkon, Bad, nebst Zubehör, alles ganz neu hergerichtet, Hirschstraße 4 auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Bismarckstraße 33a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 7 Zimmern und Zubehör, in freier Lage, logisch oder später zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. Näheres Bismarckstraße 33, parterre.

Herrschaftliche Wohnung
Im ehemaligen Hotel Tammsäuer, Kaiserstraße 146, 3 Treppen hoch, ist eine modern ausgestattete, herrschaftliche Wohnung
von 7 Zimmern, Küche, Bad, Manfarden etc., elektr. Licht und Zentralheizung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Ferner sind im gleichen Hause nach der Karlsruferstr. 2 Räume zu Bureauzwecken zu vermieten. Näheres Rüppurrerstr. 13, Bureau.

Herrschaftliche Wohnung
Ecke der Hirsch- und Vordolfsstraße 85 ist die Hochparterrewohnung von 7 Zimmern, großer Halle, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, Veranda, nach dem Garten, 2 Manfarden, 2 Kellern per 1. Juli bezugsbar zu vermieten. Näheres daselbst oder Werberplatz 39 im 2. Stock.

Herrschafts-Wohnung, 3. Etage, von 7 bis 9 eleg. großen Räumen, Bad, Balkon, 2 Verandas, 2 Klosetts nebst Zubehör, Gartengrün und Anteil an schönem, großem Garten in Romadon-Anlage 13 auf 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung wird ganz neu hergerichtet. Wünsche werden gerne berücksichtigt. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr. Näheres Hirschstraße 4, 3. Stock, von 1 bis 4 Uhr.

Elegante Herrschaftswohnung
mit Garten umgeben, hochparterre, 7 große Zimmer mit reichlichem Zubehör, elektrisches Licht und Gas ist auf 1. Oktober 1911 zu vermieten. Näheres daselbst Verhstraße 2a, part.

Sehr gut ausgestattete mod. Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und Küche sowie reichlichem Zubehör, elektr. Licht und Gas, per 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlsruferstr. 13, 5. Stock, bei Schneider.

Westendstraße 14 ist der 2. Stock von 6 schönen Zimmern, mit Balkon, Bad, 2 Kellern, 2 Klosetts, Veranda, Waschküche und Trockenraum auf 1. Oktober evtl. 1. September zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 4 Uhr. Näheres parterre.

Marienstraße, Nähe Bahnhofstr., ist eine 6 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Belfortstraße 7, 2. Stock.

Mathystraße 3 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. im 2. St.

Karl-Wilhelmstraße 16 ist im 4. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Bad, 2 Manfarden, 2 Kellern, Klosetts im Glasabschluss, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock, Haltestelle der Straßenbahn vor dem Hause.

Herrnstraße 34 ist die Herrschaftswohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badzimmer, 2 Manf., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Herderschen Buchhandlung.

Herrschafts-Wohnung, Sofienstraße 105, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, ist der 2. Stock mit schöner, freier Aussicht, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kellern, Mädchenzimmer, Bad und Veranda, 2 Manfarden und 2 Kellern, per 1. September zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. Zu erfragen durch die Einfahrt, parterre.

Sofienstraße 28 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Manfarden und 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Hirschstr. 111, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern (davon 2 im 4. Stock) nebst Küche, Bad, Manfard etc. auf 1. Juli bis 30. zu vermieten. Näheres Hirschstr. 130, 1. Stock, oder Rüppurrerstraße 13 im Bureau.

Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Erker, Küche, 2 Kellern, 1 Manfard, Veranda, Anteil an der Waschküche sowie Trockenraum auf logisch zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Steinstraße 29, am Adolphplatz, parterre, schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Alkoven, Küche, Keller u. Manfard per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Kontor.

Bismarckstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern (Bad unbegriffen) und Zubehör zu vermieten. Näheres Steinstraße 34.

5 Zimmerwohnung, in der Nähe des Groß Parks, Oelsheimstraße 3a, ist die Parterrewohnung, best. aus 5 Zimmern, Bad etc. auf logisch billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Amalienstraße 46 im 3. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Klauprechtstraße 5, in unmittelbarer Nähe der Karlsruferstr., ist eine schöne, geräumige Wohnung von 5 Zimmern mit Badezimmer und reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Sofienstraße 166, 4. Stock, ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mädchenzimmer, Bad, Speisekammer, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Verhstraße 43, Büro, Tel. 524, oder Augustenstr. 32, Büro, Tel. 1636.

Vernhardstr. 11 ist im 2. Stock eine sehr schöne 5 Zimmerwohnung mit Erker, Balkon, Bad und sonstigen reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. Juli sehr preiswert zu vermieten. Näheres parterre.

Karlsruher Wohnungsanzeiger

Wohnungsnachweis, Vermittlung für Mieter und Vermieter
Telephon 413. Wohnungsaufnahme in den in der Geschäftsstelle ausliegenden
Wohnungslisten für Mitglieder und Nichtmitglieder. Derselbe erscheint jeweils am 1. und 15. eines Monats. Telephon 413.

Zu vermieten per 1. Juli oder später:
Kaiserstraße 33, 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör 860 M.
Kaiserstraße 33, 5. Stock, 3 Zimmer und Zubehör 480 M.
Wilhelmstraße 8, 2. Stock, 3 Zimmer und Zubehör 480 M.
Kaiser-Allee 13 eine kleine Werkstatt 150 M.
Näheres auf meinem Kontor nachmittags.
A. Prinz, Brauerei, Kaiser-Allee 15.

Wohnungen auf 1. Juli, Weststadt, Straßenbahnhaltstelle Händelstraße, 5 Zimmer, Bad, reichlich Zubehör, 6 Zimmer, Bad, reichlich Zubehör, beide mit Gartenanteil. Näheres zu erfahren Friedrichsplatz 10.

5 Zimmer-Wohnung, parterre, mit Bad, Küche, 2 Manfarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenraum, weitausgehend auf 1. Juli zu vermieten: Hirschstraße 2, Ecke Stefanienstraße. Näheres im 3. Stock.

Herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedenstr. 77, 3. Stock.

Hübischstraße 5, ohne Vis-a-vis sind große, helle 5 Zimmerwohnungen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Auskunft wird erteilt im Büro Sofienstraße 77, Telefon 661.

5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Manfard, Küche u. Keller per 1. Juli zu vermieten: Durlacher Allee 4.

Kriegstraße 186, 3. Stock, 5 Zimmer, Bad, große Diele, Küche, Mädchenzimmer, Gartenanteil und sonstiges Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 5 Uhr. Näheres Viktoriastr. 12 (Büro).

Schirmerstraße 6, hochparterre, 5-6 Zimmer, Bad und alles Zubehör, elektrisch Licht, Erker, Veranda, Garten, in nächster Nähe des Stadtgartens, ohne Vis-a-vis, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, mit geschlossener Veranda, Bad etc. auf sofort an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen bei Jacob Mann jr., Baugeschäft, Winterstraße 4.

Kaiserstraße 173 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Rüppurrerstraße 26, 3. Stock, Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre links.

Douglasstraße 11 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Erker, Veranda, gr. Küche, 2 Kellern und 1 Manfard auf 1. Oktober oder früher in gutem Hause, 2 Treppen hoch, zu vermieten. Näheres parterre.

Auguststraße ist eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, Bad, Küche, Veranda, Keller, Manfard und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Auguststraße 11, 1. Stock.

Hübischstraße, Ecke Kriegstraße, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, 3. Stock, mit Balkon, Veranda und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 53 im 1. Stock. Telefon 1707.

Sumboldstraße 17 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Erker auf logisch oder später zu vermieten.

herausgegeben vom Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe, e. V., wird an alle Interessenten gratis abgegeben im Bureau Herrenstraße 48, im Kontor der Buchdruckerei J. J. Meiß, Markgrafenstr. 46, u. in 40 durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften. Ein Inserat bis 6 Zeilen auf der 1. Seite mit Umrahmung kostet 25 Pf., in der alphabetischen Reihenfolge erfolgt die Aufnahme für Mitglieder kostenlos.

Zu vermieten auf 1. Juli:
Sofienstraße 91, 1. Stock, 4 schöne geräumige Zimmer, mit allem Zubehör.
3. Stock, 5 schöne Zimmer, mit allem Zubehör.
Ablerstraße 15, 2. Stock, 4 Zimmer mit allem Zubehör.
Näheres Kronenstr. 33 im Büro.

4 Zimmerwohnung, Verhstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Küche, Bad, Speisek., mit 1 oder 2 Manfarden, 2 Kellern, Loggia und Veranda, mit schöner Gartenaussicht, per 1. Oktober bis 30. zu vermieten. Näheres im Büro daselbst. Telefon 524.

4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon usw., ebenso schöne 2 Zimmerwohnung per Juli zu vermieten: Schillerstraße 48.

4 Zimmer-Wohnung auf 1. September zu vermieten. Brauerstr. 9 ist die Wohnung, drei Treppen hoch, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Manfard u. sonstiges Zubehör auf 1. Sept. oder 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Balkon nach der Straße, Terrasse gegen Garten. Preis 600 Mk. Näheres daselbst im 2. und 3. Stock u. Stefanienstr. 19 im Büro.

Dammstraße 7, 1 Wohnung 4 Zimmer, Küche, Keller, 3 Treppen, Aussicht Hebelstraße per 1. Juli.
1 Wohnung 4 Zimmer, Küche, Keller, 3 Treppen, Aussicht Hebelstraße per 1. Juli. Diese Wohnung mit 3 Zimmern 8 Zimmern, eignet sich für Bureauzwecke und wird auch als Wohnung zusammen abgegeben. Ferner 1 Wohnung 3 Zimmer, Küche, Keller, 4 Treppen hoch per sofort.
1 Wohnung 3 Zimmer, Küche, Keller, 3 Treppen hoch per sofort. Näheres beim Inhaber Hermann Wolff, Café Bamer.

3-4 Zimmerwohnung, Neffenstraße 27, am Gutenbergplatz, ist eine sehr schöne Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links.

3 Zimmer-Wohnung, 2 Balkone und Manfard, 4. Stock, ohne Vis-a-vis, wegen Verletzung per 1. Juli zu vermieten: Magdalenenstraße 37.

Wachstraße 32, Ecke Schumannstraße ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder bei 2. Kappeler, Malermeister, Luisenstraße 62, Telefon 2920.

Dorholtsstraße 56, Neubau, sind 3 Zimmerwohnungen auf 1. Juni od. später zu vermieten. Näheres im Bau daselbst oder Vindemplatz 11, Mühlburg.

Mühlheim, Ernstraße 3 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock.

Georg-Friedrichstraße 23, vis-a-vis der Vordolfsstr., ist im 2. Stock eine große 3 Zimmer-Wohnung mit Bad etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Kriegstraße 190 ist auf 1. Juli eine der Neuzzeit entsprechend eingerichtete 3 Zimmer-Wohnung, mit Bad, Balkon, Veranda usw. zu vermieten. Näheres im Laden.

Friedenstr. 14 ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfrag. im 1. Stock.

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Manfard usw. ist im 2. Stock bis 1. Juli billig zu vermieten: Kriegstraße 161, Straßenbahnhaltstelle.
Eisenbahnstraße 30, am Hlberplatz, ist in ruhigem Hause eine schöne 3 Zimmerwohnung im 3. Stock mit Balkon und Veranda an kleine, ruhige Familie auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst oder Scheffelstraße 68, 1. Stock.
Veilchenstraße 20 ist im 1. Stock eine sehr schöne
3 Zimmerwohnung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Urenndstraße 1, 5. Stod, ist eine 1 oder 2 Zimmerwohnung mit Küche auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stod oder Herrenstraße 52, 3. Stod.

Waldstraße 25 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 1, 2. Stod.

Kaiserstraße 20, Seitenbau, ist eine kleine 2 Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu vermieten.

Schönenstraße 39 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im Seitenbau an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Waldstraße 55, in ruhiger Gasse, ist eine Mansardenwohnung, nach der Straße gehend, von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an fl. ruh. Fam. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiser-Allee 29 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Zueh., für fl. Familie geeignet, auf 1. Juni zu verm. Näheres im 2. St.

Marktgrafenstraße 40 ist im Hinterhaus eine freundliche 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden, 2. St.

Sofienstraße 56 sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. St., zu erfragen.

Karlstraße 24 ist eine gegen die Straße gehende Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zueh. für sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod daselbst.

Kurbenstraße 1, 3 Treppen hoch, auf sofort oder später folgende 2 Zimmerwohnung mit Zueh. in ruhiger Gasse zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Waldstraße 10, 5. Stod, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zueh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst und Herrenstraße 52, 3. Stod.

Zwei Zimmer (ohne Küche) mit Gas- und Wasserleitung sind **Kaiserstraße 23** im Rückgebäude zu vermieten. Näheres Leopoldstr. 4 IV.

2 Zimmer und Küche (Seitenbau) an ruhige geordnete Leute per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 33 im 3. Stod.

Zu vermieten Laden mit Wohnung per 1. Juli, 2, 3 und 4 Zimmerwohnungen in guter Lage per 1. Juli. Anzusehen von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. Näheres Edelsheimstraße 7, 3. St.

Nelkenstraße 3, Hinterhaus, 2. Stod, ist auf 1. Juli eine schöne, ruhige 2 Zimmerwohnung

mit allem Zueh. billig zu vermieten. Näheres Schönenstr. 37 III.

Scheffelstraße 57 ist eine schöne Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zueh. an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche zu vermieten. Lessingstraße 1, parterre.

1 Zimmer-Wohnung (Mansarde) mit Zueh. ist auf 1. Juli an ruhige Mieter zu vermieten. (Preis 160 M.) Näheres Kurbenstraße 23 (Bureau).

Hirschstraße 22 ist im Vorderb., 3. St., 1 großes Zimmer mit Vorplatz, mit oder ohne Küche, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Zu vermieten 48, Hinterhaus, ist im 2. Stod ein großes Zimmer mit Wasserleitung und Entwässerung sofort zu vermieten. Näheres daselbst oder Lessingstraße 46 im Laden.

Mansardenstraße 22 ist eine 1 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres im Laden od. Kriegsstraße 123 I.

Durlacherstraße 19 ist im Hinterhaus eine Wohnung, sofort besch., zu vermieten. Näheres daselbst Vorderhaus, 3. Stod rechts.

Blumenstraße 21 sind im 2. Stod eine 1 Zimmer- und im 4. Stod eine 2 Zimmerwohnung nebst Zueh. per sofort oder später zu vermieten.

Läden und Lokale

Läden zu vermieten. Jähringerstraße, nahe Kronenstr., ist ein kleiner Laden mit Wohnung sowie Werkstätte sofort od. später zu vermieten. Zu erfr. Bernhardtstr. 9, 2. Stod links.

Friedrichsplatz 11 ist ein Laden mit 2 Schaufenstern nebst großen Kontor zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für **Bureauzwecke.** Näheres bei **Ludwig Weiß,** Friedrichsplatz 11.

Läden mit 2 Schaufenstern u. angeschlossen. Zimmer in zentraler Lage, Ecke Wald u. Amalienstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25, 4. Stod.

Läden in bester Geschäftslage

mit anstoßender Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. In den Räumlichkeiten wurde über 20 Jahre das Kleidermacher-Geschäft von Herrn Julius Mack betrieben. Die Räume eignen sich für jeden Geschäftsbetrieb, auch für Bureau, und ich bin bereit, dieselben im Einvernehmen mit dem Mieter modern herrichten zu lassen. Durch Hinzunahme eines nebenan liegenden Ladens wäre ferner die Möglichkeit gegeben, ein geräumiges und besonders schönes Lokal zu schaffen. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Modernes Laden (heißer gut gehendes Zigarren-Geschäft) mit anschließendem Kontor auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Kreuzstr. 18, 2. St.

Marktgrafenstraße 35 ist ein Laden mit Wohnung und groß. Räumen im Hintergebäude auf Juli zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 8, 2. Stod.

Adlerstraße 35, 2 Treppen, ist ein schön möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pension, in ruhiger Gasse auf 1. Juni zu vermieten.

Adamiestrasse 53, eine Treppe, schön neu möbliertes Zimmer in ruhiger Lage mit guter Pension bei einzelner Dame sofort zu vermieten, umächst bei dem Hauptpostamt.

Kaiserstraße 148, gegenüber der Hauptpost, ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod.

Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist event. mit Pension sofort od. später zu vermieten: Sofienstraße 45, parterre.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten: Kaiserstraße 172, 3 Treppen.

Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, per sofort zu vermieten: **Nowack-Anlage 7,** parterre.

Friedenstraße 20 ist ein schönes, gut möbliertes, 2-stufiges Parterrezimmer an soliden Herrn zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten: **Karlstraße 48, 3 Tr.,** nächst der Krieg- und Gartenstraße.

Gut möblierte Zimmer sind mit oder ohne Pension sofort zu vermieten: **Karlstraße 6, 2. St.**

Waldstraße 77 II ist ein zweifelhaftes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Mansarde zu vermieten. Gut möbliertes Mansarde für 10 M. zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 5 I rechts.

Adamiestrasse 24 sind zwei Zimmer mit einem oder zwei Betten sofort od. auf 1. Juni zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Ein schönes, zweifelhaftes, unmöbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort zu vermieten: **Augartenstraße 28, 4. Stod.**

Fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch mit Klavier, ist in schöner, freier Lage an soliden Herrn zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 35, 3. Stod links.

Ein sehr schönes, gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten: **Adamiestrasse 31, 1 Tr.**

Gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten: **Hirschstr. 31,** eine Treppe.

Goethestraße 2a, 1. Stod, ist ein einfach möbliertes Zimmer an ein Fräulein oder Herrn billig zu vermieten.

Amalienstraße 75, am Kaiserplatz, Vorderb., part., ist ein einfaches, gut möbl. Zimmer an einen Herrn auf 1. Juni zu verm. Näheres daselbst.

Gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn sofort zu vermieten: **Karlstraße 89** bei **Vint,** 3. Stod.

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: **Kaiserstr. 64 III.**

Möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 32 II.

Zu vermieten: Unmöbliertes Zimmer, Goethestr., für alleinstehenden Herrn od. Dame sehr geeignet. (Großes Zimmer m. klein. Borraum, Automatenang pp.) **Zabergstraße** mit ca. 400 qm Bodenfläche einst. Büro, **Goethestraße 25.**

2 große, unmöblierte Zimmer Adamiestrasse 28, als Bureau zc. sehr geeignet, per 1. Juli.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Eine geräumige 2 Zimmerwohnung mit Mansarde u. sonstigen Zueh. auf 1. Oktober von kleiner Familie zu mieten gesucht. Pünktliche Zahler. Hinterhaus u. Mansarde ausgeschlossen. Gest. Offert. mit Nr. 4684 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch. Kleine Beamtenfamilie sucht auf 1. August in ruhiger Gasse eine 4 Zimmerwohnung (parterre und 4. Stod ausgeschl.). Südweststadt bevorzugt. Offerten **Kurbenstr. 2, 3. Stod.**

Herrschafswohnung von 6 bis 7 Zimmern und Zueh. elektr. Licht und Dampf, im westl. Stadtteil per 1. Oktober gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 4701 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht. Alleinstehender Herr sucht per 1. Oktober d. J. in besserem, ruhigen Hause, zwischen Adler- und Herrenstraße eine Wohnung von 4-5 geräumigen Zimmern mit Bad, Küche und üblichem Zueh. (2. oder 3. Stod). Offerten mit genauer Lage u. Mietpreis unter Nr. 4635 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch. Von zwei Damen wird eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Bad, Mansarde und Zueh. in guten, ruhigen Hause auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Off. m. Preisangabe unter Nr. 4704 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht auf 1. Okt. d. J. von fl. Familie (mit Erwachte, pünktliche Zahler) hübsche 4 Zimmerwohnung im Preise von etwa 600 M. Offerten unter Nr. 4690 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer Unmöbliertes Zimmer wird billig zu mieten gesucht, wenn möglich mit kleiner Küche und Bad. Off. unter Nr. 4707 an d. Kont. d. Tagbl. erbet.

Herr sucht spätestens 1. Juni bei alleinst. Dame oder ruhiger, best. Familie gemäßigtes, gut möbliertes Zimmer event. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4676 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Kapitalien

15000 Mark sind auf 1. Hypothek zu möglichen Zinsfuß anzulegen. Nur prima Anlage kommt in Betracht. Näheres auf Anfrage unter Nr. 4694 an das Kontor des Tagblattes.

Darlehen

gesucht sofort von reg. Geschäftsmann gegen Sicherheit und Zinsen **500 M.** pünktl. Rückzahlung. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 4696 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Bekäuferin, junge, tüchtige, findet auf 1. Juli in besserem Geschäft angenehme Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Gest. Offerten unter Nr. 4702 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ladnerin, eine jüngere, tüchtige, welche schon in Mehrgereien tätig war, per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 4640 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für hiefiges Engros-Geschäft ist Fräulein für Ideal-Schreibmaschine sofort gesucht. Nur durchaus perfekte, zuverlässige, selbständige Dame mit schöner Handschrift, w. auch flott stenographiert und die dauernd. Engagement, sucht bel. Off. unter Nr. 4673 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Mädchen, das gut kochen kann, zu Herrn und Dame gesucht, sowie perfekte Köchin, gemundetes Zimmermädchen für hier u. answärts. Alleinst. Mädchen für Küche alle Anbeiten, durch **Karoline Rast** Wwe., gewerbetreibende Stellungsvermittlerin, **Waldstraße 29, 2. Stod.**

Teilhaber gesucht.

Zur Vergrößerung eines glänzend reussierenden Betriebes stiller oder tätiger Teilhaber gesucht. Ohne jedes Risiko **100% Verdienst.** Inhaber ist erfahrener, erfolgreicher arbeitender Kaufmann.

Gest. Offerten mit Angabe der zur Verfügung stehenden Kapitalien unter Nr. 4677 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Teilhaber-Gesuch.

Motorenfabrik, in sehr günstigen Verhältnissen, sucht zwecks Betriebserweiterung stiller oder tätigen Teilhaber. Gest. Offerten unter **M. S. 250** hauptpostlagernd **Karlsruhe,** erbeten.

Buchdruckereibuchhalter gesucht

In einem großen Buchdruckereibetrieb wird zur Leitung der Expeditionsabteilung für Formulare ein tüchtiger Buchhalter mit den nötigen buchdruckerischen Kenntnissen zu baldigstem Eintritt gesucht. Angebote unter Nr. 4665 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pianist oder Pianistin,

aufsergewöhnlich tüchtig, Klavier und Harmonium, muß in der Lage sein, mit gutem Geiger zu spielen, in ein erstklassiges Kinematographen-Theater, hinter verdecktem Orchester, für sofort gesucht. — Dauernde Position. Gest. Offerten mit Angabe des bisherigen Engagements unter „Pianist“ hauptpostlagernd **Karlsruhe** i. B. erbeten.

Schirmnäherin,

geübt auf bessere Sachen, sucht **R. Müllers Schirmfabrik** **Herrenstraße 20.**

Zuverlässiges Mädchen, das selbstständig kocht, Hausarbeit verrichtet, zu 2 Damen als Alleinmädchen auf 1. Juni gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich: **Stefanienstraße 35, part.** Sauberes, ordentliches

Mädchen

für kleinen Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Näheres Kriegsstraße 146 bei **Frau Loew,** 2. Stod, rechts.

Zimmermädchen gesucht

für sofort oder später, zuverlässig und tüchtig im Zimmerdienst, Nähen und Bügeln, nicht unter 20 Jahren. Anträge an **Frau Marie Rees,** Kriegsstraße 47 im 2. Stod.

Stellen finden:

Mädchen für Hausarbeit und zum Servieren, Mädchen für Privat-, Geschäftshaus und fl. Wirtschaft durch **Frau Zimowski-Kühnenthal,** gewerbetreibende Stellungsvermittlerin, **Jähringerstraße 72.**

Gesucht.

Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird sofort gesucht. **Maier,** Sofienstraße 54 im Laden.

Mädchen

für alle Hausarbeit per 1. Juni gesucht. Näheres **Rudolfstraße 31, 3. Stod.**

Ein fleißiges Mädchen

das Liebe zu Kindern hat, für tagsüber gesucht: **Kaiserstraße 27 VI.**

Ein braves, fleißiges Mädchen, das schon in Stellung war, wird sofort gesucht: **Kriegstraße 40, 3. Stod** links.

Gewandtes Mädchen, das kochen kann, als Alleinmädchen auf 1. Juni in kleiner Familie gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch

Sofort oder auf 1. Juni wird ein fleißiges Mädchen gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet und etwas kochen kann, bei gutem Lohn. Zu erfragen **Yorkstraße 1** im 3. Stod.

Junges Mädchen

15 bis 17 Jahre, in ein Blumengeschäft nach Durlach sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Jüngeres, fleißiges Mädchen,

womöglich vom Lande, gesucht: **Klaus-predigerstraße 13,** parterre.

Mädchen

für Hausarbeit per sofort gesucht: **Rippurrerstraße 28** im 2. Stod.

Ein Mädchen gesucht:

Kreuzstraße 20, 2. Stod. Tüchtiges Mädchen gesucht per 1. Juli, das kochen kann, als Ersatz für mein jetziges Mädchen, welches 3 Jahre bei mir in Stellung ist. Zu erfragen **Kaiserstraße 173** im Laden.

Köchin

Suche per 1. Juni eine jüngere Köchin und Küchenmädchen: **Gottesauerstraße 27,** parterre.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht: **Bäckerstraße 11** (Laden).

Junges, williges Mädchen

auf 15. Juni gesucht. Näheres **Rippurrerstraße 8, 2. Stod.**

Mädchen

gesucht für Küche und Hausarbeit: **Edelsheimerstr. 7, 3. Stod.**

Jüngeres Mädchen

für tagsüber gesucht: **Wilhelmstraße 75,** 3. Stod rechts.

Mädchen-Gesuch.

Auf sofort oder später ein fleißiges, ehrliches Mädchen gesucht: **Draisstraße 21,** Ecke **Yorkstraße** im Laden.

Städ. Dienstboten.

Arbeitsamt Zur Beachtung: Werktaglich 8-6 Uhr, nachmittags, völlig unentgeltliche Vermittlung von Hausangestellten jeder Art. Besonders Unterhandlungszimmer.

Städ. Arbeitsamt.

Weiblicher Arbeitsnachweis. Geschäftszeit: 8-12 und 2-6 Uhr. Telefon 629. Eine reinliche, unabhängige Frau oder ein Mädchen wird für nachmittags auf einige Stunden zum Putzen gesucht. Näheres **Durlachstr. 18, 2. Stod.**

Zum Flaschenputzen

wird jüngere Frau zum sofortigen Eintritt gesucht bei **E. Neubard,** **Körnerstraße 18.**

Waschfrau,

eine reinliche, per sofort gesucht: **Gottesauerstraße 27,** parterre.

Pünktliche Lauffrau

für 2 Stunden vormittags gesucht: **Bittel 17, 3. Stod.**

Männlich

Junger Mann

mit etwas Übung im Zeichnen und Rechnen für Baubüro sofort gesucht.

Suche einen tüchtigen Koch per 15. Juni, eventl. auch früher.

Kohlenhandlung

Sucht tüchtige Platzvertreter für den Betrieb erklaffiger Hausbrandöfen.

Ein junger Metallbrecher

Metall- u. Phosphor-Brönze-Gießerei, Armaturenfabrik.

Klavierspieler oder Klavierspielerin

für Kinematograph auf 1. Juni für dauernd gesucht.

Herrschafflicher Antiquar

bester Pferdepfleger, gedienter Kavallerist, zum baldigen Eintritt gesucht.

Kommerzienrat Klöckner, Duisburg.

Hausbursche

ein kräftiger, kann eintreten bei W. H. Röber, Waldstraße 91.

Bursche

von 14 bis 16 Jahren zum Anstrichen von Reichthallen für sofort gesucht.

Umzugsgelegenheit

8 Zimmer, von Karlsruhe nach Duisburg Ende Juni gesucht.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Gebildete Dame sucht bei älterer Dame oder sonstwie passende Beschäftigung für einige Tagesstunden.

Ein junger Herrschaftsdiener sucht auf 1. Juni Stelle bei sterner Familie, welche nimmt auch Stelle als Haushälterin an.

Buffetangängerin

jung, nett, Fräulein, sucht auf 1. Juni gute Stelle.

Ein Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, sowie das Reinigen ganzer Wohnungen und Parquetböden.

Ältere, unabhängige Frau sucht Monatsstelle, übernimmt auch Büchereinlagen. Offert. unter Nr. 4674 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Ein reines Frau nimmt noch Kunden an im Waschen und Wöhnung zu reinigen; kann auch sehr gut mit Parquet umgehen.

Wäsche zum Waschen und Weichen wird angenommen u. pünktlich befragt. Offert. unter Nr. 4652 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Maschinenführerliche Arbeiten

und Bervielfältigungen jeder Art werden sauber u. schnellstens gefertigt.

Männlich

Jung. Architekt

Abso. einer staatl. Baugewerkschule (Hochbau, Tiefb., 1 Sem.) mit Hochschulbildung, fl. Zeichner, in Perspektive erfahren, sucht zur weiteren Ausbildung sofort Stellung auf einem Architekturbüreau.

Lehrstelle-Gesuch

Suche für meinen Sohn eine Lehrstelle in einem kaufmännischen Geschäft oder Bureau.

Suche für meine Tochter eine Lehrstelle in einem kaufmännischen Geschäft oder Bureau.

Lehrstelle gesucht

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird für jetzt oder später in besserem Geschäft Lehrstelle gesucht.

Offert. unter Nr. 4682 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Stühle

jeder Art werden gut u. billig eingekauft. Reparaturen jeder Art bei J. Stolber, Stuhlfabrikerei, Bahnhofstraße 14, 10592.

Robestühle

jeder Art werden dauerhaft und billig eingekauft bei H. Verold, Stuhl- u. Sesselsticker, Waldstraße 25, 3. St., Vorderhaus.

Arbeits-Pferde

wird Beschäftigung gesucht. Offert. unter Nr. 4659 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Verloren u. gefunden

Verloren am Freitag nacht ein Fahrradmantel (Dietrad). Belohnung: Post 28/2. Gegen Belohnung Kenzstraße 14, 4. Stock, abzugeben.

Entlaufen ein schwarzer Schwaner, auf den Namen Brigg hören. Wiederbringer Belohnung: Vor Anlauf wird gemarkt. Hugo Bauer, Fähringerstraße 50. Telefon 2492.

Hund zugekauft

klein, weiße Brust und weiße Vorderfüße, schwarz und gelb. Abgeholt gegen Einrückungsgebühr u. Futtergeld Amalienstraße 11, Hinterhaus, 3. Stock.

Verkaufe

Kleine, reizende Villa mit schön angelegtem Garten, Platzgröße ca. 500 qm, in schöner Lage der

Kaiser-Allee, enthaltend 7 Zimmer, Bad etc., Zentralheizung, elektr. Licht, ist zum billigen Preise von Mk. 45 000.— zu verkaufen.

Offert. unter Nr. 4688 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Kleine reizende Villa mit Garten, enthaltend 7 Zimmer, Zentralheizung, elektr. Licht, Balkon, Veranda, Autogarage, in schöner Lage in

Triberg (Schwarzwald) vollständig staubfrei und nahe am Walde, ist wegen Todesfall zum Preise von Mk. 25 000 zu verkaufen.

Offert. unter Nr. 4686 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Hohrentabler Haus-Verkauf. Ein sehr rentables, neues Doppelhaus mit Garten, in bester Stadt- und Vertriebslage ist sehr billig zu verkaufen.

Käufer wohnt frei und hat noch Geld übrig. Off. unt. Nr. 4687 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Rentenhaus

Gut rentierendes 2x3 Zimmerhaus, auch zusammen zu vermieten, in tabellosem Zustande, in der Nähe des Durlacher Forst, in der Durlacher Allee gelegen, Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offert. unter Nr. 4688 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Gemüthliches Haus mit gut bearbeitetem Garten in gesunder, freier Lage bei Karlsruhe aus freier Hand zu verkaufen.

Das Anwesen eignet sich besonders für Gärtner. Offert. unter Nr. 4604 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Haus-Verkauf

In bester südwestlicher Lage stehendes komfortabel eingerichtetes 5 Zimmerhaus zu 6 1/2 % rentierend, aus erster Hand preiswert zu verkaufen.

Offert. unter Nr. 4700 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Haus mit Metzgerei-Verkauf. In bester Lage der Weststadt ist ein sehr rentables Doppelhaus mit 3 Zimmerwohnungen im 1. Stock, in welchem schon seit vielen Jahren eine sehr gut gehende Metzgerei betrieben wird, sehr billig zu verkaufen.

Käufer wohnt mit seiner Metzgerei und Laden frei. Offert. unter Nr. 4625 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Kleine reizende Villa

in schöner Lage im Durlach, enthaltend 6 Zimmer, Balkon, Bad etc., großer hübscher Garten mit feinstem Edelobst angelegt, ist zum billigen Preise von Mk. 17 000.— zu verkaufen.

Offert. unter Nr. 4629 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Villa in Ettlingen

zu verkaufen oder gegen besseres Haus mit nur 1. Hypothek in südwestl. Lage in Karlsruhe zu veräußern. Villa enth. 9 Zimmer etc., großen Obst- u. Garten (Blüh für noch mind. 6 weite Bäume, keine Strauchentzweige), 3 Min. zur Bahn.

Zu herrschaftl. Wohnst. u. Pensionat etc. sowohl als zur Spekulation geeignet, da Gelände der äußerst günstigen Lage wegen in Höhe durch Veräußerung jetzigen Verkaufspreis allein darstellt.

Off. von Selbstkäufern unt. Nr. 25 postlagernd Ettlingen erbeten.

Häuser, Villen, Bauplätze, Hypothekengelder, Vermietung von Wohnungen, Läden, Villen etc.

Zu verkaufen oder zu vermieten

Fabrikgrundstück in Mühlburg, Nähe Rheinhafen, ca. 1000 qm bebaut, mit kompletten großen Kraftanlagen, Maschinen, Kesselhaus, sowie Werkstattanbau, Schienenanschluss, Verlade-Rampe, Büro und Wohngebäude nebst großem Lagerplatz und Schuppen, ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Näheres durch den Liquidator Moritz Roud, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 42.

Aus dem Nachlasse von Fräulein Friedländer

Salonmöbel, schöne Delgemälde, Silber, echte Spitzen, indische Decken und Shawls etc.

Freunde und Bekannte sowohl als Eltern der Schülerinnen werden höflichst eingeladen, im Laufe der Woche, nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, die Sachen anzusehen, falls sie Lust hätten, ein Andenken an die verlebte Person zu erwerben. Die Sachen werden weit unter ihrem Werte abgegeben: Stefanienstraße 74.

Altertümer

Möbel, Geschirr etc. sind umzugshalber wegen Platzmangels zu verkaufen. Händler verboten. Haydnplatz 6, 4. Stock. Werktags von 4 bis 6 Uhr. Telefon 246.

Einfamilienhaus

Beethovenstraße 5, wegen Verlegung per September oder Oktober d. J. zu verkaufen oder zu vermieten. Bläse und Anbau kauft Büro Fähringerstr. 102.

Zweifamilienhaus-Verkauf

Ein modernes, elegantes Zweifamilienhaus mit je 6 Zimmern, Bad etc., schön angelegt, Garten, in schöner Lage der

Beierthheimer Allee, ist wegen Wegzugs sehr billig zu verkaufen. Platzgröße ca. 900 qm. Offert. unter Nr. 4627 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Haus-Verkauf

Ein kleineres Haus mit großem, schönem Garten, in bester, ruhiger Lage der

Stefanienstraße, auch zum Umbau sehr geeignet, ist billig zu verkaufen. Offert. unter Nr. 4689 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Hausverkauf

In der Nähe der westlichen Kaiserstraße, in frequentester Straße gelegenes Geschäftsbaus mit schönem, großem Garten in gutem Zustand, gegen Privathaus, möglichst in südwestlicher Lage, zu verkaufen. Offert. unter Nr. 4691 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Delikatessen-Geschäft

Gut eingeführtes, seit Jahren bestehendes Delikatessengeschäft mit guter Kundsch. besonderer Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Das Geschäft bietet tüchtigen Leuten gute Erlöse. Einleitung erfolgt durch den jetzigen Inhaber. Erforderliche Barzahlung 5000-6000 Mk. Offert. unter Nr. 4693 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Bauplätze

in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Herrschaftshäusern (dreiflügelig und vertriebsbares Dachgeschoss) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bureau Fähringerstraße 102.

Zwei Bauplätze an der Kanonenstraße bei der neuen Artillerie-Kaserne sind billig zu verkaufen. Off. unter Nr. 4679 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Bauplatz

von ca. 800 qm, zwischen Karlsruhe und Beierthheim gelegen, ist billig bei besonderer Umstände wegen sofort zu verkaufen. Anr. befördert unter Nr. 4675 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Bauplatz

wird gegen gut rentierendes, besseres Etagenhaus in südwestlicher Lage eintauschlich gesucht. Rente des Hauses über 6 %. Langjährige Mietverträge. Offert. unter Nr. 4697 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Ein Pianino

gekauft, für 210 Mk. abgegeben: Waldstraße 22, 2. Stock.

Pianino

gepielt, in gutem Zustand, ist mit 5jähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei Ludwig Schweisig, Erbprinzenstraße 4.

Georg Heberle, Immobilienbüro, Nelkenstraße 29. — Tel. 2399.

Gaslampen, Gasbrenner

und Lampenteile, große Auswahl: billigste Preise: Adlerstr. 44.

Herrn- u. Damen-Fahrrad

(mit Torpedo-Freilauf) billigst abgegeben: Berderplatz 33, Hof.

Wiegwagen

ist zu verkaufen: Adlerstraße 11, Laden.

Kinder-Lieg- und Sitzwagen

gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näheres Gute Morgen- und Liebenheimstraße 2, im 2. Stock links.

Promenadewagen

dunkelgrün, gut erhalten, billig zu verkaufen: Koonstraße 7 IV.

Blauer Kinderwagen 16 Mk. zu erhalten, weiches Kissen u. weißer Kleiderrock (Spitzenbesatz), heller Staubmantel zu verkaufen: Sofienstraße 56, D., II. Eingang, 1. Stock.

Lieg- und Sitzwagen

billig zu verkaufen: Kaiserstr. 27 VI.

Weißer Promenadewagen

wie neu, für 20 Mk. abgegeben: Mühlburg, Eisenbahnstraße 18 III links.

Ein Pflasterwagen

mit Federn, 40-50 Str. Tragkraft, wie neu, 1 Einpänner-Charfen-geschirr, silberplattiert, 1 großer Eisgrat, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen: Rheinstraße 48.

Ein schöner Wagen, gut erhalten, nebst Pflasteren, und eine bereits neue Futterstreichmaschine zu verkaufen. Feuchterent, Kirchfeldstraße 23.

Zu verkaufen

gut erhaltene Sommerkleider, darunter Jackettleider (Größe 46/8), sowie einige Herrenkleider. Anzusehen von 9 bis 12 und 4 bis 6 Uhr. Zu erfragen im Kont. des Tagbl. erbeten.

Getragene, guterhaltene Kleider für jüngeres Mädchen billig zu verkaufen: Auguststraße 10 II.

Billig zu verkaufen: 1 gut erhaltenes Jackettleid sowie 1 fast neuer Regenmantel: Birke 4 im 2. Stock.

Einmaligeisen für Schienenbeton, neu, 100 Bogen und 100 Grade, billig zu verkaufen: Gerwigstraße 8.

Gebrauchte, gut erhaltene Decopierfuge mit 1/2 PS. Drehstrom-Motor billig zu verkaufen. Anzusehen von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr Fähringerstraße 47, im Hof.

Zwei Ster forlenes Brennholz

wegen Umzugs billig zu verkaufen: Gerwigstraße 38, Seitenbau I.

Kanarienvogel

2 junge Vögel, echte Parzer Roller, prägn. Abf., das Stück zu 10 Mk. zu verkaufen. Auch 4 junge Weibchen (diesjährig), à 2 Mk.: Amalienstr. 27, 4. Stock.

Kaufgesuche

Besseres Privathaus gesucht. Kaufe besseres Privathaus, wenn meine Villa mit in Zahlung genommen wird. Barzahlung kann in jeder Höhe erfolgen. Offert. unter Nr. 4695 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Zu kaufen gesucht: gebt., große Pläsch- oder Seiden-Bortiere, zw. eitrügig, ebenso Puttkoffer. Schmid, Erbprinzenstraße 30 I.

Wandschild aus Holz, ca. 5 m lang, 80 cm breit, zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 4686 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Doppelstehpult

gekauft, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote an Hans Bessel, Kaiserstraße 183 II.

Gesucht

ein noch gut erhaltener, besserer Photographen-Apparat Film - 9 x 12. Offert. unter Nr. 4681 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Zu kaufen gesucht

getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug zu hohen Preisen. J. Groß, Markgrafenstr. 16.

Ausgegangene Haare

taucht zu höchsten Preisen Cosar Decker, Haarhandlung, Kaiserstraße 32.

Achtung!

Über die höchsten Preise für abgelebte Uniformen, Kleider, Schuhe, Stiefel und dergleichen erzielen will, nicht gefl. Offert. unter Nr. 4699 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Achtung!

Für getragene Herren- sowie Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel und Betten zahl höchste Preise. J. Blachinski, Durlacherstr. 50.

Achtung.

Zahl höchste Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug. An- und Verkaufsgeschäft Kellerstraße 35, Durlach.

Getragene Kleider

Schöne usw., werden sehr gut bezahlt von F. Brand, Baldornstraße 55.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Weißzeug, Möbel usw. Zahl wegen großen Bedarfs die höchsten Preise. Frau Rosa Gut, Brunnenstraße 7. Postkarte genügt.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Hausstände und zahl. hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. 12494-12495.

Gefl. Offert. erbeten An- u. Verkaufsgeschäft Markgrafenstr. 22. Telefon 2015.

Zu kaufen gesucht

Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten und Wäsche aller Art; zahl sehr gut und komme ins Haus. Fr. S. Gutmann, Fähringerstraße 28. Bitte um Nachricht.

Unterricht

English Lady

receivos pupils, adults or children. Offert. unter No. 4645 on the Tagblatt.

Italienisch und englischer

Unterricht gesucht. Offert. unter Nr. 4692 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Residenz-Theater

Waldstraße 30.

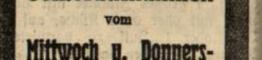
Selbstaufnahmen

Mittwoch u. Donnerstag früh „Vom deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein in Karlsruhe, Exerzierplatz“.

Ein grosser Irrtum

ist es, wenn Sie glauben, dass der getragene Evercleankragen wertlos ist! Sie erhalten einen primaPlätt-Kragen daraus, wenn Sie denselben (ev. in der Filiale) ablösen und wieder waschen und plätten (10 Pf.) lassen.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.



Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.

Gold-Medaille Brüssel 1910. Dauerwäsche aller Art. Prospekt gratis. Prompter Versand. 40 Kaiserstrasse 40.